

Ingrid Ambos | Heike Horn

Angebotsstrukturen in der Alphabetisierung und Grundbildung für Erwachsene 2014

Ergebnisse der alphamonitor-Anbieterbefragung des DIE

Online-Erstveröffentlichung (September 2015) in der Sammlung texte.online

Reviewstatus: arbeitsbereichsinterne Qualitätskontrolle

vorgeschlagene Zitation: Ambos, I., & Horn, H. (2015). *Angebotsstrukturen in der Alphabetisierung und Grundbildung für Erwachsene 2014. Ergebnisse der alphamonitor-Anbieterbefragung des DIE.*

Abgerufen von www.die-bonn.de/doks/2015-alphabetisierung-02.pdf



Angebotsstrukturen in der Alphabetisierung und Grundbildung für Erwachsene 2014.

Ergebnisse der *alphamonitor*-Anbieterbefragung des DIE

Der vorliegende Bericht beinhaltet die Ergebnisse der bundesweiten *alphamonitor*-Erhebung des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung (DIE) – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e.V. zum Weiterbildungsangebot in der Alphabetisierung/Grundbildung für das Berichtsjahr 2014. Zu diesem unter bildungs- und sozialpolitischen Gesichtspunkten wichtigen Themenfeld der Erwachsenenbildung werden Daten zu Umfang und Ausrichtung des Angebots in den beiden Teilbereichen, zur Teilnahme, zu den Lehrenden und zum Beratungsangebot der Einrichtungen vorgestellt. Für Einrichtungen, die auch an der vorherigen Erhebung für das Berichtsjahr 2012 teilgenommen haben, werden zudem Vergleichsdaten berichtet.

texte.online richtet sich an alle in der Weiterbildung pädagogisch und administrativ Tätigen sowie an Studierende und Forschende in der Erwachsenenbildung und deren Nachbardisziplinen. Die hier veröffentlichten Dokumente tragen zu aktuellen Diskussionen bei und spiegeln Tendenzen in den verschiedenen Praxis- und Theoriefeldern der Weiterbildung wider. Das Spektrum der Texte reicht von Tagungsbeiträgen über statistische Auswertungen und Qualifikationsschriften bis hin zu Forschungsberichten.

Ingrid Ambos ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Programm „System und Politik“ am Deutschen Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz Institut für Lebenslanges Lernen e.V. (DIE).

Kontakt: ambos@die-bonn.de

Telefon: +49 (0)228 3294-134

Heike Horn ist Mitarbeiterin im Arbeitsbereich Statistik am Deutschen Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz Institut für Lebenslanges Lernen e.V. (DIE).

Kontakt: horn@die-bonn.de

Telefon: +49 (0)228 3294-120

Korrektorat: Dr. Monika Socha

Kontakt: socha@die-bonn.de

Online veröffentlicht am: 10.09.2015

Stand Informationen: September 2015

Abdruck, auch auszugsweise, unter Angabe der Quelle erwünscht, Belegexemplar erbeten.

Dieses Dokument wird unter folgender creative-commons-Lizenz veröffentlicht:

<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/>

Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick

- Am aktuellen *alphamonitor*, der Online-Erhebung des DIE zum Weiterbildungsangebot im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung, beteiligten sich für das Berichtsjahr 2014 **179 Einrichtungen**. Fast drei Viertel davon waren Volkshochschulen (VHS). In 17 Prozent der Fälle handelte es sich um Justizvollzugsanstalten (JVA).
- Im Bereich **Alphabetisierung** entfielen 2014 jeweils mehr als die Hälfte der Unterrichtsstunden und Teilnehmenden, wogegen mehr als die Hälfte der Veranstaltungen im **Grundbildungsbereich** durchgeführt wurden.
- Mehr als die Hälfte der erfassten, 2014 gestarteten **Alphabetisierungskurse an Weiterbildungseinrichtungen** richteten sich an nicht deutschsprachige Adressaten (Migrantinnen und Migranten). Die vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) geförderten „Integrationskurse mit Alphabetisierung“ umfassten knapp ein Viertel der Veranstaltungen, 44 Prozent der Unterrichtsstunden und ein Fünftel der Teilnehmenden.
- An deutschsprachige Adressaten richtete sich 2014 ein Drittel der Alphabetisierungskurse an den Weiterbildungseinrichtungen. Dabei handelte es sich mehrheitlich um Veranstaltungen zur Vermittlung von „Grundlagen“ des Lesens und Schreibens.
- Im Unterschied dazu entfielen die jeweils größten Anteile an Veranstaltungen, Unterrichtsstunden und Teilnehmenden im Bereich **Alphabetisierung** an den **JVA** auf Angebote für deutschsprachige Insassen. Gut ein Viertel der durchgeführten Veranstaltungen war an nicht deutschsprachige Personen adressiert. Teilnehmende an den Alphabetisierungskursen waren fast ausnahmslos Männer.
- Bei den **Einrichtungen, die Daten für 2012 und 2014 gemeldet haben**, ist ein Anstieg der Veranstaltungen, Unterrichtsstunden und Teilnahmen im Bereich **Alphabetisierung** zu verzeichnen. Während BAMF-Kurse rückläufig waren, haben andere Veranstaltungen für nicht deutschsprachige Adressatinnen und Adressaten stark zugenommen.

- Im Bereich **Grundbildung** an **Weiterbildungseinrichtungen** entfiel der größte Anteil an Veranstaltungen und Teilnehmenden auf Angebote, in deren Mittelpunkt die Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen und Fertigkeiten zur Orientierung in verschiedenen Lebensbereichen stand. Dabei dominierten Veranstaltungen mit einem thematischen Fokus auf Politik, Recht und Kultur. Gut die Hälfte der Unterrichtsstunden im Bereich Grundbildung wurde allerdings in Vorkursen zum Nachholen von Schulabschlüssen durchgeführt.
- Auch bei den **JVA** entfiel der relativ größte Anteil der Unterrichtsstunden im Bereich **Grundbildung** auf Vorkurse zum Nachholen von Schulabschlüssen. Ins Gewicht fiel hier zudem das Volumen der Angebote zur beruflichen Orientierung. Bezogen auf Veranstaltungs- und Teilnehmendenzahlen hat die „weitere außerschulische Grundbildung“ einen relativ hohen Stellenwert. Auch in diesem Segment gab es kaum Frauen unter den Teilnehmenden.
- Der Vergleich der **Ergebnisse für 2012 und 2014** für die **Grundbildung** verweist insbesondere auf Zuwächse bei den unterrichtsstundenintensiven Vorkursen zum Nachholen von Schulabschlüssen.
- Unter den **Lehrenden** im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung an Weiterbildungseinrichtungen dominierten 2014 weibliche Honorarkräfte. In den JVA dagegen war etwa die Hälfte der Lehrenden unbefristet angestellt bzw. verbeamtet. Fast die Hälfte der Lehrenden war männlich. Den Vergleichsdaten 2012/2014 zufolge ist die Zahl der Lehrenden in diesem Segment deutlich angestiegen.
- Unter den 2014 im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung durchgeführten **Beratungen** zur Verbesserung des Zugangs zum Angebot und zur Unterstützung der Weiterbildungsteilnahme hatte die Erstberatung vor der Kursteilnahme den größten Stellenwert.

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	6
2. Angebotsstruktur im Bereich Alphabetisierung	9
2.1 Angebotsstruktur der Weiterbildungseinrichtungen	9
2.2 Angebotsstruktur der Justizvollzugsanstalten.....	13
2.3 Angebotsstruktur im Vergleich der Berichtsjahre 2012 und 2014	16
3. Angebotsstruktur im Bereich Grundbildung.....	19
3.2 Angebotsstruktur der Justizvollzugsanstalten.....	24
3.3 Angebotsstruktur im Vergleich der Berichtsjahre 2012 und 2014	27
4. Lehrende im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung	30
5. Beratung.....	33
6. Datenbasis und Erhebungsverfahren.....	34
Literaturverzeichnis	37
Abbildungsverzeichnis.....	39
Anhang.....	41
Anhang: Tabellen- und Abbildungsverzeichnis	51

1. Einleitung

Der vorliegende Bericht beinhaltet die Ergebnisse der bundesweiten *alphamonitor*-Erhebung des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung (DIE) – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e.V. zum Weiterbildungsangebot im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung für das Berichtsjahr 2014.

Ziel des *alphamonitor* ist die Verbesserung der datengestützten Informationen über die Angebotsstrukturen in diesem speziellen Themenfeld. Die bildungs- und sozialpolitische Relevanz von Aktivitäten im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung unterstreichen u.a. die Erkenntnisse über das Ausmaß des funktionalen Analphabetismus in Deutschland, wonach 7,5 Millionen Menschen nur über unzureichende Lese- und Schreibkompetenzen verfügen (Grotlüschen & Riekmann, 2012), die 2012 getroffene „Vereinbarung über eine gemeinsame nationale Strategie für Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener in Deutschland 2012-2016“ (BMBF, 2012) sowie die Förderschwerpunkte des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF): „Forschung und Entwicklung zur Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener“ (2007 - 2012) (Projektträger im DLR, 2012) sowie „Arbeitsplatzorientierte Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener“ (2012 - 2015) (BMBF, 2013).

Der Begriff „funktionaler Analphabetismus“, der sich im Wissenschaftsbereich durchgesetzt hat, beinhaltet eine besondere Perspektive und bezieht sich auf bestimmte Anforderungen, d.h. er ist ein relationaler Begriff. Entsprechendes gilt für den Begriff „Grundbildung“. Definitionen von funktionalem Analphabetismus rekurrieren gemeinhin auf die unzureichende Beherrschung der Schriftsprache. Diesem Bezug folgt auch der *alphamonitor*. Von der UNESCO und anderen internationalen Organisationen wird Alphabetisierung als Bestandteil einer umfassenden Grundbildung verstanden. Wissenschaftlich ist das Verhältnis zwischen Grundbildung und Alphabetisierung aber nicht klar definiert (Tröster, 2005; Tröster & Mania, 2015). Dem *alphamonitor* liegt das eher breite Verständnis von Grundbildung der OECD zugrunde:

Thus, literacy is defined as a particular capacity and mode of behaviour: the ability to understand and employ printed information in daily activities, at home, at work and in the community – to achieve one's goals, and to develop one's knowledge and potential (OECD, 2000, S. X).

Der „Vereinbarung über eine gemeinsame nationale Strategie für Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener in Deutschland 2012-2016“ zufolge

brauchen alle Erwachsenen ein Mindestmaß an Lese- und Schreibfertigkeiten (Literacy) verbunden mit einer ausreichenden Grundbildung. Der Begriff der Grundbildung bezeichnet hier Kompetenzen in den Grunddimensionen kultureller und gesellschaftlicher Teilhabe, wie: Rechenfähigkeit (Numeracy), Grundfähigkeiten im IT-Bereich (Computer Literacy), Gesundheitsbildung (Health

Literacy), Finanzielle Grundbildung (Financial Literacy), Soziale Grundkompetenzen (Social Literacy). Grundbildung orientiert sich somit an der Anwendungspraxis von Schriftsprachlichkeit im beruflichen und gesellschaftlichen Alltag (BMBF, 2012, S. 1).

Beim *alphamonitor* handelt es sich um eine standardisierte Online-Befragung von Einrichtungen, von denen bekannt oder anzunehmen ist, dass sie Weiterbildungsveranstaltungen im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung durchführen. Der Fragebogen basiert auf dem Instrument, das im Rahmen eines vom BMBF geförderten Projekts in Kooperation mit dem Deutschen Volkshochschul-Verband (dvv) und dem Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung (BVAG) im Zeitraum 2008 bis 2011 entwickelt und in zwei Erhebungen eingesetzt wurde (Karg, Viol & Willige, 2010 und 2011). Seit Auslaufen dieses Projekts gehört die Durchführung des *alphamonitor* zu den institutionellen Aufgaben des DIE. Sie ergänzt die verschiedenen regelmäßigen Beiträge des DIE im Bereich der anbieter- bzw. angebotsbezogenen Bildungsberichterstattung (VHS-Statistik, Weiterbildungsstatistik im Verbund, *wbmonitor*).

Für den regelmäßigen Einsatz alle zwei Jahre und im Interesse einer hohen Beteiligung wurde der Fragenkatalog des *alphamonitor* stark gekürzt und auf die Erhebung wesentlicher Strukturdaten zu den Angeboten in den beiden Feldern Alphabetisierung und Grundbildung konzentriert, d.h. im Wesentlichen werden Quantitäten der durchgeführten Veranstaltungen verschiedener Kategorien, der zugehörigen Unterrichtsstunden sowie der Teilnehmenden (inkl. Anteile von Frauen und Männern) erfasst. Ergänzend werden Daten zum Lehrpersonal sowie zur Beratung im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung erhoben.¹

Diesen Schwerpunktsetzungen folgt auch die nachstehende Darstellung der Ergebnisse für das Berichtsjahr 2014, welche auf den Angaben von 179 Einrichtungen basieren; davon 131 Volkshochschulen (VHS) und 30 Justizvollzugsanstalten (JVA). Weitere Erläuterungen zur Datenbasis sowie zum Erhebungsverfahren finden sich im 6. Kapitel dieses Berichts.

161 Einrichtungen (90 %) bezeichneten Alphabetisierung und/oder Grundbildung als Tätigkeitsbereich ihrer Einrichtung. Mit Ausnahme von sieben Einrichtungen haben diese Anbieter 2014 auch entsprechende Veranstaltungen durchgeführt. Damit verfügt der *alphamonitor* für das Berichtsjahr 2014 über eine weniger breite Datengrundlage als die vorherige Erhebung: Seinerzeit wurden 201 Einrichtungen erfasst, die 2012 Veranstaltungen im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung durchgeführt hatten (Ambos & Horn, 2013, S. 7). Verändert hat sich

¹ Vor diesem Hintergrund sei darauf hingewiesen, dass die beiden im Projektzusammenhang entstandenen Erhebungen und Ergebnisberichte zahlreiche weitergehende Informationen zu verschiedenen Strukturmerkmalen des Alphabetisierungs- und Grundbildungsangebots enthalten (Karg et al., 2010 und 2011).

auch die Zusammensetzung der beteiligten Einrichtungen, sodass von Vergleichen der Gesamtergebnisse für 2014 mit denjenigen für 2012 abzusehen ist. Für die Einrichtungen, die sich an den *alphamonitor*-Erhebungen für beide Berichtsjahre beteiligt haben, wurden Vergleiche zwischen den jeweiligen Ergebnissen vorgenommen. Unter den betreffenden 107 Einrichtungen waren 91 VHS.

An der aktuellen Erhebung haben sich in nennenswertem Umfang auch JVA bzw. Justizbehörden der Länder beteiligt, wobei es sich ganz überwiegend um JVA mit ausschließlich männlichen Insassen handelte. Da sich die dortigen Zugangsbedingungen für Teilnehmende und die Angebotsstrukturen deutlich von denen der Weiterbildungseinrichtungen unterscheiden, werden die Ergebnisse getrennt ausgewiesen und für die JVA im Text deutlich detaillierter dargestellt als vor zwei Jahren.

2. Angebotsstruktur im Bereich Alphabetisierung

Bildungsangebote zur Alphabetisierung sind im *alphamonitor* definiert als Veranstaltungen, die sich an Menschen mit einer geringen Schriftsprachbeherrschung richten und in deren Mittelpunkt **das Erlernen des Lesens und Schreibens** steht.

146 der insgesamt 179 antwortenden Einrichtungsvertreterinnen und -vertreter bezeichneten Alphabetisierung als Tätigkeitsbereich ihrer Einrichtung (82 %; 108 VHS, 15 andere Weiterbildungseinrichtungen und 23 JVA). Acht dieser Einrichtungen haben 2014 allerdings keine Veranstaltungen im Bereich Alphabetisierung durchgeführt (5 VHS, eine andere Weiterbildungseinrichtung, zwei JVA). Die folgenden Ausführungen zur Struktur der Alphabetisierungskurse, die im Jahr 2014 begonnen haben, beziehen sich mithin auf 138 Anbieter.

Ein Vergleich der Ergebnisse für 2012 und 2014 wurde für die Einrichtungen aufgenommen, die sich an den Erhebungen für beide Berichtsjahre beteiligt haben (N=107).

2.1 Angebotsstruktur der Weiterbildungseinrichtungen

Die Weiterbildungseinrichtungen (N=117, davon 103 VHS) haben 2014 insgesamt 2.462 Veranstaltungen im Bereich Alphabetisierung durchgeführt, davon waren drei Viertel der Kurse (75 %) für Teilnehmende kostenpflichtig. Die Veranstaltungen umfassten 233.650 Unterrichtsstunden (UStd.) und wurden von 28.734 Teilnehmenden besucht, von denen 54 Prozent Frauen waren (vgl. hierzu und zum Folgenden Abbildungen 1 bis 3 sowie die Tabellen 1 und 2 im Anhang).²

Für Erhebungs- und Auswertungszwecke wurde das Kursangebot nach seiner Ausrichtung auf die Deutschsprachigkeit der Adressatengruppen sowie auf einer zweiten Ebene v.a. nach dem Niveau differenziert.

Die Mehrheit der im Rahmen des *alphamonitor* erfassten und 2014 gestarteten Alphabetisierungskurse an Weiterbildungseinrichtungen richtete sich an *nicht deutschsprachige Teilnehmende bzw. Migrantinnen und Migranten* (1.421; 58 %).

Ein besonderes Segment in diesem Kontext stellen die vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) geförderten „Integrationskurse mit Alphabetisierung“ speziell für die Zielgruppe der Zugewanderten mit Alphabetisierungsbedarf dar. Für die Konzeption dieser Kurse

² Da in den Einrichtungen nicht von allen Teilnehmenden Angaben zum Geschlecht erfasst wurden, wurden im *alphamonitor* explizit die Anteile der Frauen und der Männer erhoben. Die Gesamtzahl der erfassten Teilnehmenden kann daher höher ausfallen als die Summe aus Frauen und Männern. Der besseren Lesbarkeit halber werden im Text in der Regel nur die Frauenanteile berichtet.

existieren bundesweite Standards. Auch dürfen derartige Kurse nur von zugelassenen Trägern und Lehrkräften durchgeführt werden (vgl. dazu die Informationen und Materialien unter www.bamf.de). Die BAMF-Statistik weist für das Jahr 2014 insgesamt 1.520 begonnene derartige Integrationskurse mit Alphabetisierung aus (BAMF, 2015a, S. 19).

Im Rahmen des *alphamonitor* wurden knapp ein Viertel der Veranstaltungen (558; 23 %), 44 Prozent der Unterrichtsstunden (102.361) und ein Fünftel der Teilnehmenden (5.686) im Bereich Alphabetisierung den „BAMF-Kursen“ zugeordnet. Diese Kurse wurden zu 83 Prozent als kostenpflichtig deklariert und umfassten im Durchschnitt 183 UStd. Die durchschnittliche Teilnehmendenzahl lag bei zehn und der Frauenanteil bei 48 Prozent.

Bei den im *alphamonitor* für 2014 erfassten BAMF-Kursen ist allerdings davon auszugehen, dass auch einzelne Module bzw. Abschnitte des BAMF-Konzepts von den Einrichtungen als Kurs gezählt wurden. Dafür spricht der deutlich unter dem Stundenvolumen des Gesamtkonzepts liegende Durchschnittswert für die Kursdauer.³

Gemessen an der Zahl der Veranstaltungen (35 %; 863) und Teilnehmenden (51 %; 14.537) hatten andere Grund- bzw. Aufbau-/Vertiefungskurse im Bereich Alphabetisierung für nicht deutschsprachige Teilnehmende bzw. Migrantinnen und Migranten 2014 höheres Gewicht als BAMF-Kurse. Nur das Unterrichtsstundenvolumen lag mit einem Anteil von 29 Prozent (67.269) darunter.

Neun von zehn der Grund- bzw. Aufbau-/Vertiefungskurse waren den Angaben der Veranstalter zufolge kostenpflichtig und umfassten im Durchschnitt 58 bzw. 127 UStd. „Sonstige“ Veranstaltungen waren nur zu 58 Prozent kostenpflichtig und hatten durchschnittlich 272 UStd. Im Schnitt haben an den Grundkursen 18 und an den Aufbau-/Vertiefungskursen sowie sonstigen Veranstaltungen im Bereich Alphabetisierung jeweils 12 Personen teilgenommen. Die Frauenanteile lagen höher als in den BAMF-Kursen, d.h. in den Grund- und Aufbau-/Vertiefungskursen bei 59 Prozent, in den sonstigen Veranstaltungen bei 61 Prozent.

³ Laut BAMF-Konzept umfasst der Alphabetisierungskurs neun bzw. zwölf Kursabschnitte mit jeweils 100 Unterrichtseinheiten und einen Orientierungskurs mit 60 Unterrichtseinheiten (BAMF, 2015b, S. 13).

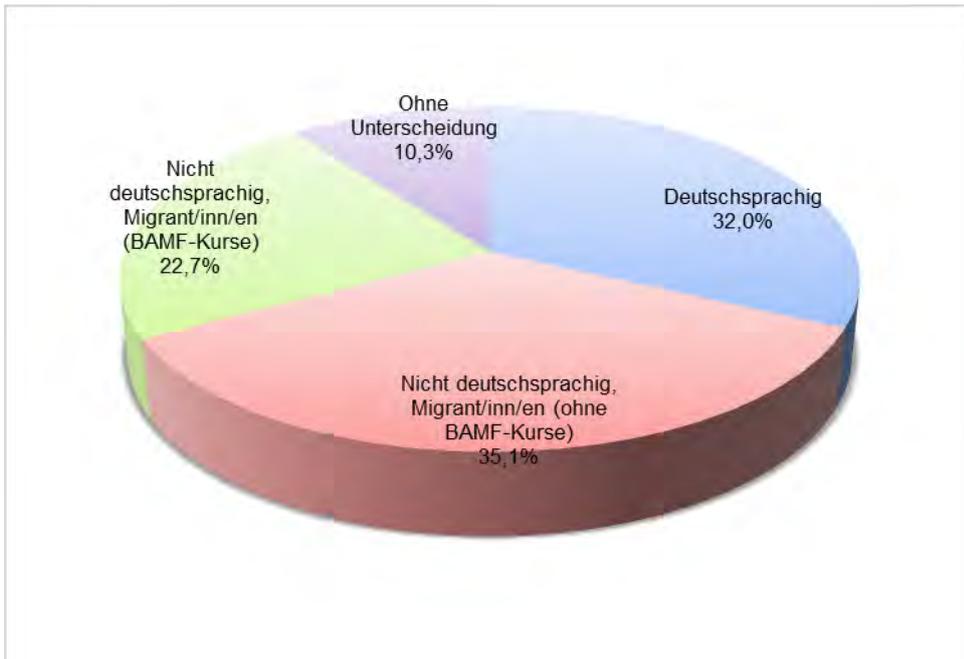


Abbildung 1: Veranstaltungen der Weiterbildungseinrichtungen im Bereich Alphabetisierung 2014 nach ihrer Adressatenausrichtung (Anteile in Prozent; N=2.462)

(Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE 2015)

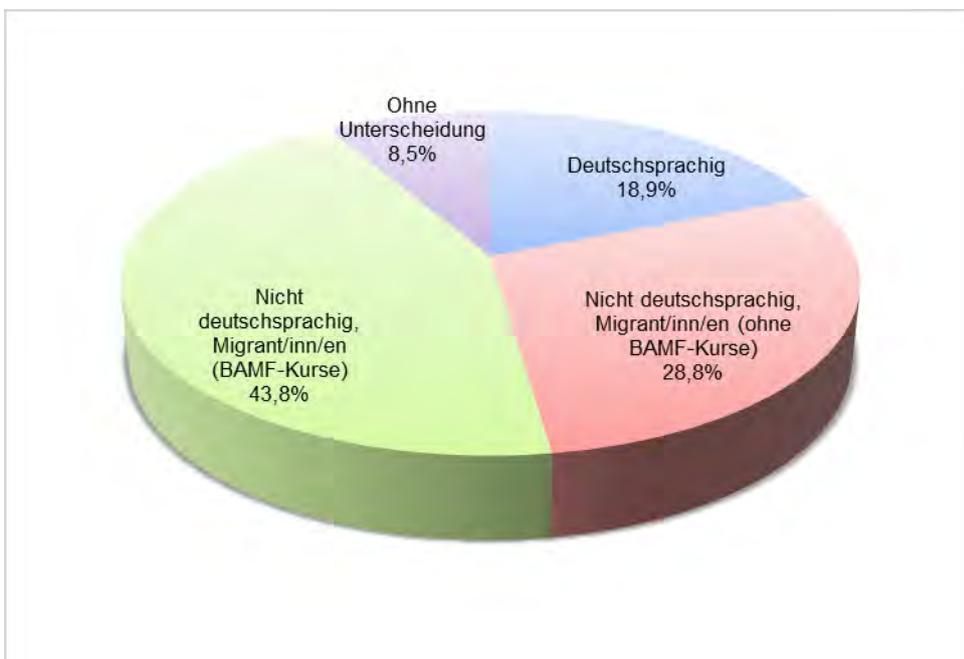


Abbildung 2: Unterrichtsstunden der Weiterbildungseinrichtungen im Bereich Alphabetisierung 2014 nach Adressatenausrichtung der Veranstaltungen (Anteile in Prozent; N=233.650)

(Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE 2015)

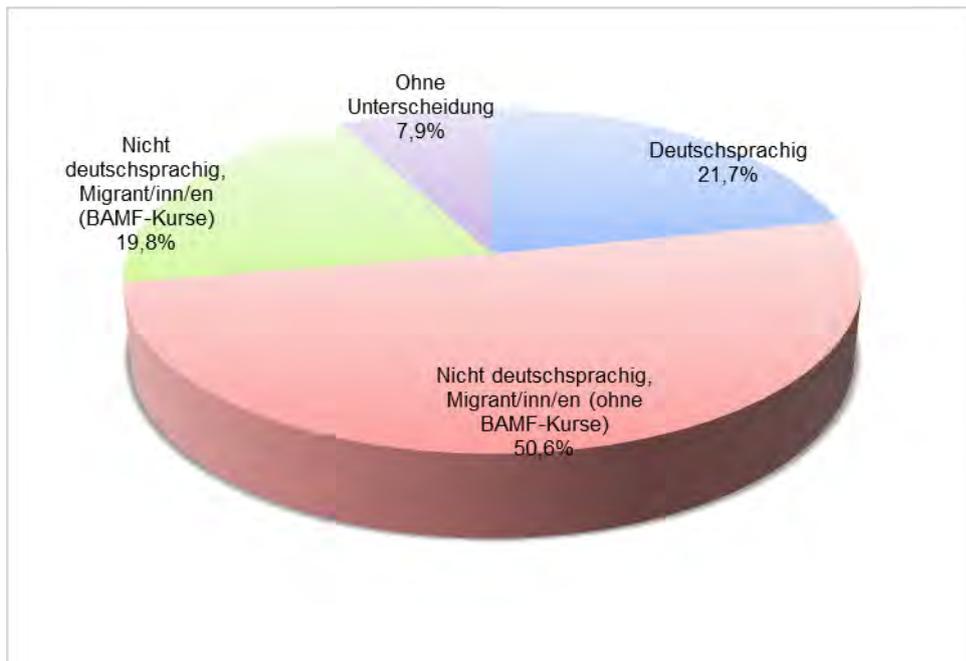


Abbildung 3: Teilnehmende an Weiterbildungseinrichtungen im Bereich Alphabetisierung 2014 nach Adressatenausrichtung der Veranstaltungen (Anteile in Prozent; N=28.734)

(Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE 2015)

Veranstaltungen ausschließlich für deutschsprachige Teilnehmende hatten 2014 einen Anteil von 32 Prozent an allen Veranstaltungen der meldenden Weiterbildungseinrichtungen im Bereich Alphabetisierung.

In gut zwei Dritteln dieser Kurse wurden „Grundlagen“ des Lesens und Schreibens vermittelt (67 %). Schwerpunkt bei einem Viertel der Veranstaltungen war „Aufbau/Vertiefung“ der Schriftsprachbeherrschung (24 %) und bei neun Prozent des Angebots handelte es sich um „sonstige“, nach ihrer Zielsetzung nicht weiter spezifizierte Veranstaltungen. Während von den Grundkursen für deutschsprachige Personen 60 Prozent kostenpflichtig waren, lagen die entsprechenden Werte bei den Aufbau- und Vertiefungskurse bei 71 Prozent und in der Kategorie „Sonstige“ lediglich bei 50 Prozent.

Das Unterrichtsstundenvolumen erreichte insgesamt 44.242 UStd. Die Grundkurse umfassten im Durchschnitt 58 UStd. Die Mittelwerte der Aufbau-/Vertiefungskurse sowie der sonstigen Veranstaltungen lagen mit jeweils 52 UStd. etwas darunter.

Insgesamt wurden 2014 bei den Angeboten dieses Segments 6.245 Teilnehmende registriert, der größte Anteil davon bei den Grundkursen (63 %). Der Frauenanteil insgesamt betrug 50 Prozent.

Der kleinste Anteil der 2014 begonnenen und im *alphamonitor* erfassten Veranstaltungen entfiel auf solche, die *keine Unterscheidung nach der Deutschsprachigkeit der Teilnehmenden* vornehmen. Sie umfassten 10 Prozent aller von Weiterbildungseinrichtungen berichteten Angebote im Bereich Alphabetisierung (vgl. Abb. 1). Gut zwei Drittel davon (67 %) vermittelten Grundlagen des Lesens und Schreibens. Diese Grundkurse waren zu 43 Prozent kostenpflichtig und wurden im Schnitt mit 76 UStd. und neun Teilnehmenden durchgeführt, von denen knapp die Hälfte Frauen waren (48 %). Jedes vierte Angebot dieser Kategorie zielte auf Aufbau/Vertiefung der Schriftsprachbeherrschung (25 %). Diese Kurse waren vergleichsweise häufiger kostenpflichtig (69 %), weniger umfangreich (im Durchschnitt 64 UStd.) und hatten im Schnitt mehr Teilnehmende (zehn Personen; Frauenanteil: 47 %). „Sonstige“ Veranstaltungen hatten 2014 einen Anteil von acht Prozent an den Alphabetisierungsangeboten ohne sprachliche Differenzierung. Hier fiel der Anteil der kostenpflichtigen Angebote noch höher aus (74 %). Relativ hoch war hier mit 145 UStd. das durchschnittliche Stundenvolumen. Dagegen blieben die Mittelwerte für die Teilnehmendenzahl pro Kurs (8) und der Frauenanteil (47 %) unauffällig.

Um ergänzend die Größenordnung des Bereichs Alphabetisierung bei den VHS zu verdeutlichen, lassen sich Daten aus der VHS-Statistik des DIE heranziehen, allerdings noch nicht für das Berichtsjahr 2014. Im Jahr 2013 haben die VHS demnach (Huntemann & Reichart, 2014, S. 30) insgesamt 3.657 Kurse mit 198.891 UStd. im Fachgebiet „Alphabetisierung/Elementarbildung“ durchgeführt, für die 30.652 Belegungen verzeichnet wurden. Hinzu kommen Veranstaltungen im Fachgebiet „Deutsch als Fremdsprache“ (DaF), in dem u.a. die BAMF-Integrationskurse mit Alphabetisierung erfasst werden.⁴

2.2 Angebotsstruktur der Justizvollzugsanstalten

Die Struktur des erfassten Alphabetisierungsangebots in JVA unterscheidet sich deutlich von dem der Weiterbildungseinrichtungen (vgl. hierzu und zum Folgenden Abb. 4 bis 6 sowie Tabelle 2 im Anhang): 2014 entfielen auf *Veranstaltungen für deutschsprachige Adressaten* die jeweils größten Anteile an Veranstaltungen (51 %; 34), Unterrichtsstunden (53 %, 6.737) und Teilnehmenden (40 %; 177). Diese durchweg für Teilnehmende kostenfreien Veranstaltungen (19 Grund- und 15 Aufbau-/Vertiefungskurse) mit durchschnittlich 198 UStd. wurden in relativ kleinen Gruppen durchgeführt, wobei im Schnitt fünf Personen teilnahmen. Der Frauenanteil lag bei nur 9 Prozent.

⁴ Im Fachgebiet DaF wurden für das Berichtsjahr 2013 insgesamt 38.014 Kurse, 2.917.257 UStd. und 530.904 Belegungen registriert (Huntemann & Reichart, 2014, S. 30).

Weniger häufig durchgeführt wurden *Alphabetisierungskurse für nicht deutschsprachige Insassen*, darunter auch einige BAMF-Kurse. Auf sie entfielen 27 Prozent der Veranstaltungen (18), 37 Prozent der Unterrichtsstunden (4.654) und 38 Prozent der Teilnehmenden (168, ausschließlich Männer). Diese Kurse waren im Durchschnitt noch umfangreicher als die Angebote für deutschsprachige Insassen, d.h. die Kennzahlen UStd. pro Veranstaltung erreichten Werte von 308 bei den BAMF-Kursen und 245 bei den anderen Angeboten.⁵ An letzteren haben im Schnitt zehn Personen teilgenommen, an den BAMF-Kursen dagegen lediglich sechs.

Auch Alphabetisierungskurse *ohne Unterscheidung nach der Deutschsprachigkeit* der Teilnehmenden fanden 2014 in JVA statt. Diesem Segment wurden 22 Prozent der Veranstaltungen (15), 10 Prozent der Unterrichtsstunden (1.232) und 23 Prozent der Teilnehmenden (103) zugeordnet. Zwei Drittel dieser kostenlosen Veranstaltungen waren Grundkurse, die übrigen waren Aufbau-/Vertiefungskurse und in einem Falle eine „sonstige“ Veranstaltung mit einem relativ hohen UStd.-Volumen von 440, während die anderen Kurse im Mittel 57 bzw. 55 UStd. umfassten. Die Veranstaltungen wurden mit durchschnittlich sechs bis sieben fast ausnahmslos männlichen Teilnehmenden durchgeführt.

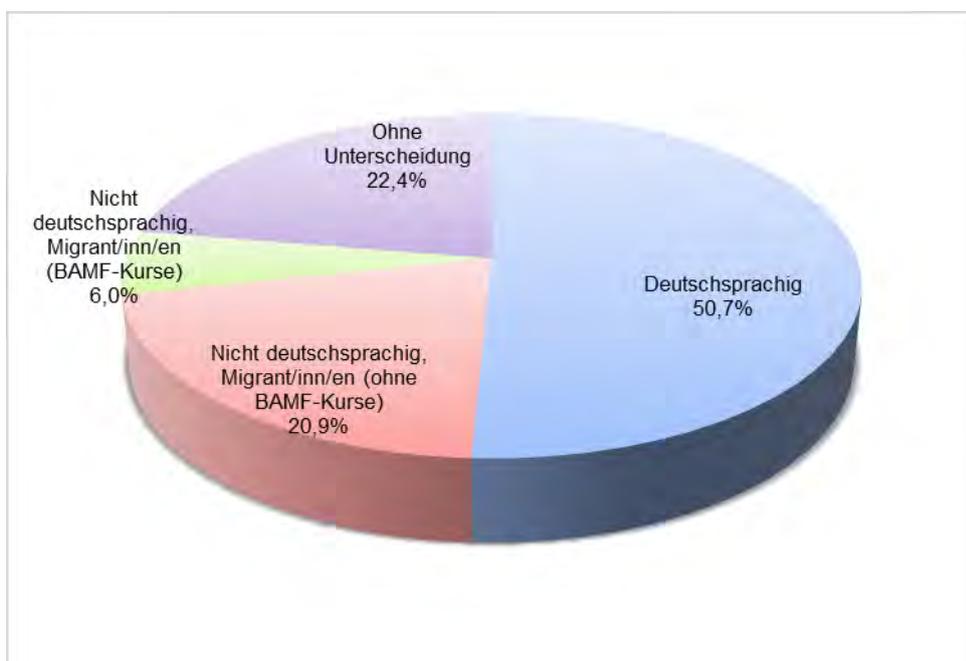


Abbildung 4: Veranstaltungen von Justizvollzugsanstalten im Bereich Alphabetisierung 2014 nach ihrer Adressatenausrichtung (Anteile in Prozent; N=67)

(Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE 2015)

⁵ Unter letzteren war eine kostenpflichtige Veranstaltung.

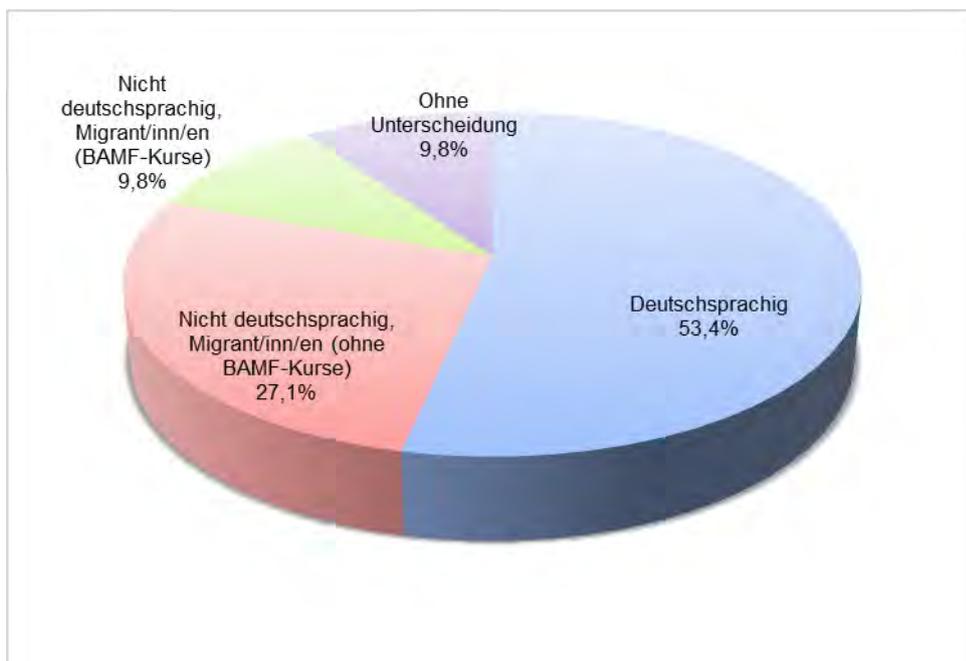


Abbildung 5: Unterrichtsstunden von Justizvollzugsanstalten im Bereich Alphabetisierung 2014 nach Adressatenausrichtung der Veranstaltungen (Anteile in Prozent; N=12.623)

(Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE 2015)

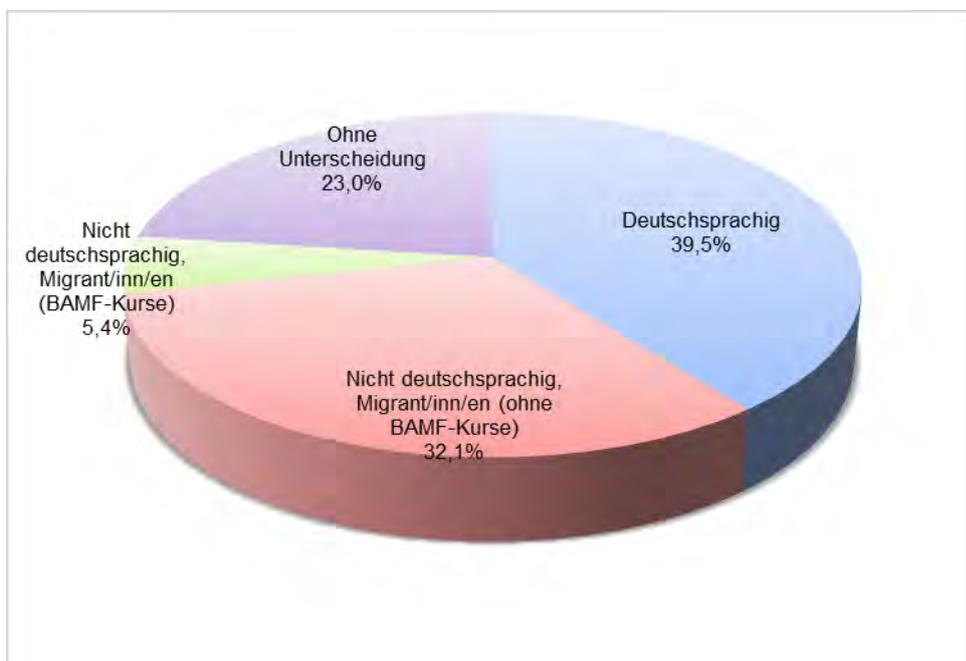


Abbildung 6: Teilnehmende in Justizvollzugsanstalten im Bereich Alphabetisierung 2014 nach Adressatenausrichtung der Veranstaltungen (Anteile in Prozent; N=448)

(Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE 2015)

2.3 Angebotsstruktur im Vergleich der Berichtsjahre 2012 und 2014

Die Ergebnisse für die 107 Einrichtungen, die sich auch an der vorherigen Erhebung zum *alphamonitor* beteiligt haben, verdeutlichen, dass die Anzahl der Veranstaltungen, Unterrichtsstunden und Teilnehmenden im Bereich Alphabetisierung von 2012 bis 2014 insgesamt angestiegen ist (vgl. Abb. 7 bis 9). Die Betrachtung der Veranstaltungen differenziert nach der Deutschsprachigkeit der Adressatinnen und Adressaten zeigt, dass dieser Anstieg v.a. auf die erhebliche Zunahme von Kursen für nicht deutschsprachige Personen/Migrantinnen und Migranten⁶ (ohne BAMF-Kurse) zurückgeführt werden kann (+ 195 %), während gleichzeitig 2014 erheblich weniger BAMF-Kurse durchgeführt wurden als noch 2012 (- 43 %), obwohl laut BAMF-Statistik die Gesamtzahl der Alphabetisierungskurse in diesem Zeitraum gestiegen ist.⁷ Da die BAMF-Kurse durchschnittlich mehr Unterrichtsstunden umfassen als andere Veranstaltungen für nicht deutschsprachige Adressatinnen und Adressaten (s.o. Kap. 2.1), fällt die Zunahme bei den Unterrichtsstunden moderater aus als bei den Veranstaltungen und Teilnehmenden. Leichte Anstiege sind auch bei den Angeboten für deutschsprachige Adressatinnen und Adressaten und ohne Unterscheidung nach Deutschsprachigkeit der Teilnehmenden⁸ zu verzeichnen.

Eine Erklärung für diese Verschiebungen könnte darin liegen, dass seit der Verabschiedung der Nationalen Strategie zur Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener in Deutschland im Jahr 2012 in den Ländern aus Landesmitteln und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) geförderte Angebote im Bereich Alphabetisierung quantitativ ausgebaut wurden (Arbeitskreis Weiterbildung der Kultusministerkonferenz, o.J.). Erfahrungsgemäß zeichnet sich die Durchführung dieser Angebote durch einen leichteren Zugang der Adressat/inn/en und einen weniger hohen administrativen Aufwand für die Einrichtungen aus als die Durchführung von BAMF-Kursen.

⁶ Bis 2012 lautete die Kategorie „Durchgeführte Veranstaltungen für Teilnehmende, deren Muttersprache nicht Deutsch ist“. Die Änderung diente der Präzisierung und besseren Passung zur Weiterbildungspraxis.

⁷ Bundesweit haben im Jahr 2012 1.199 BAMF-Alphabetisierungskurse begonnen, im Jahr 2013 waren es 1.430 und im Jahr 2014 1.520 (BAMF, 2013, 2014 und 2015a).

⁸ Bis 2012 lauteten die Kategorien „Durchgeführte Veranstaltungen für Teilnehmende, deren Muttersprache Deutsch ist“ sowie „Durchgeführte Veranstaltungen ohne Unterscheidung nach der Muttersprache“. Die Änderungen dienten der Präzisierung und besseren Passung der Weiterbildungspraxis.

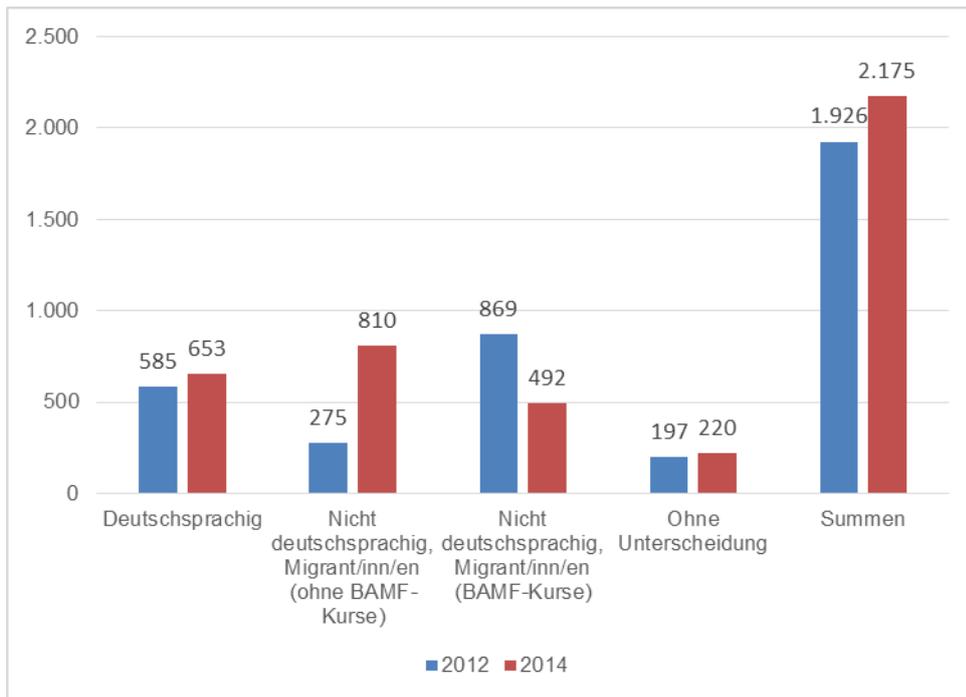


Abbildung 7: Veranstaltungen im Bereich der Alphabetisierung nach ihrer Adressatenausrichtung 2012 und 2014 (107 Einrichtungen)

(Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE 2013 und 2015)

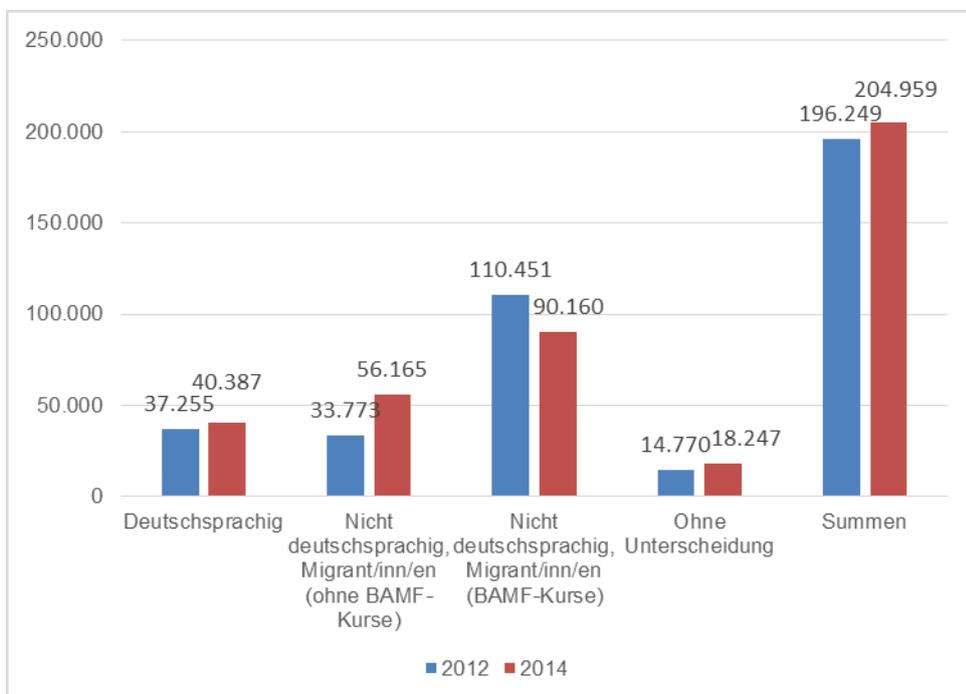


Abbildung 8: Unterrichtsstunden im Bereich der Alphabetisierung nach der Adressatenausrichtung der Veranstaltungen 2012 und 2014 (107 Einrichtungen)

(Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE 2013 und 2015)

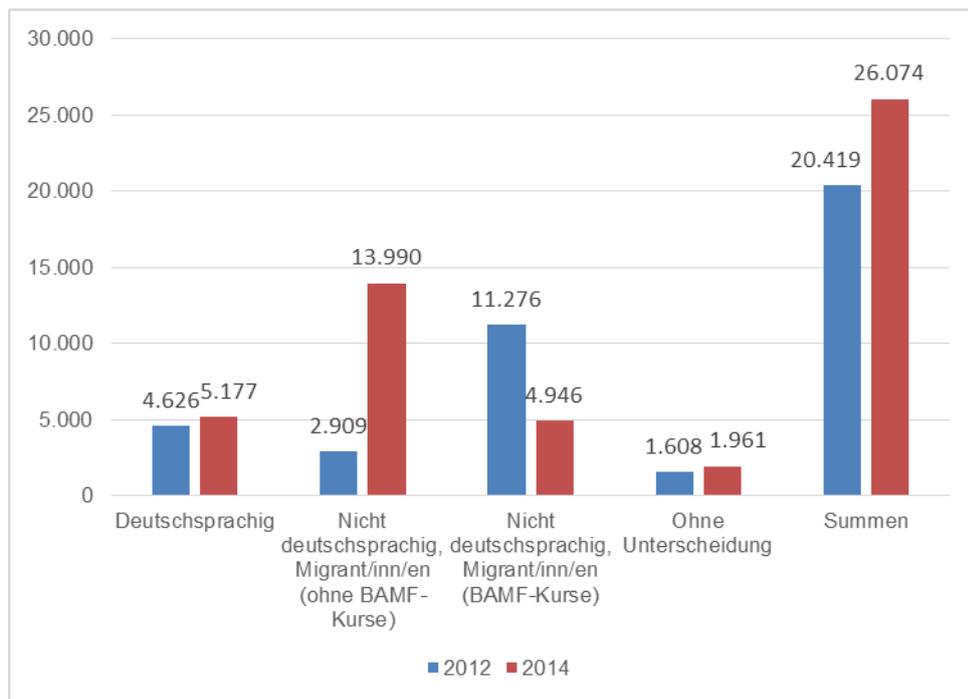


Abbildung 9: Teilnehmende im Bereich der Alphabetisierung nach der Adressatenausrichtung der Veranstaltungen 2012 und 2014 (107 Einrichtungen)

(Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE 2013 und 2015)

Betrachtet man ausschließlich die Ergebnisse für die 91 Volkshochschulen (VHS) in dieser Gruppe (85 %), fällt im Bereich Alphabetisierung (vgl. Abb. A 1 bis A 3 im Anhang) der leichte Rückgang der Unterrichtsstunden insgesamt auf⁹, der insbesondere der deutlich geringeren Zahl der BAMF-Kurse 2014 im Vergleich zu 2012 geschuldet sein dürfte.¹⁰

⁹ 2012: 174.247 UStd.; 2014: 166.714 UStd. (- 4 %)

¹⁰ 2012: 847 BAMF-Kurse; 2014: 471 BAMF-Kurse (- 44 %)

3. Angebotsstruktur im Bereich Grundbildung

Angebote zur Grundbildung werden im *alphamonitor* separat erhoben. Hintergrund hierfür ist ein im Laufe der Jahre gewandeltes Verständnis von Alphabetisierung hin zu umfassenderen und integrativen Ansätzen, die auf gestiegene Anforderungen an Erwachsene als Staatsbürgerinnen und Staatsbürger, im Berufsleben im Bereich sozialer und personaler Kompetenzen und in der Handhabung von Technologien reagieren und sich in entsprechenden Schwerpunktsetzungen in der Angebotspraxis niederschlagen (vgl. Tröster, 2005).

An diesen Schwerpunktsetzungen der Angebotspraxis orientieren sich die für den Bereich „Grundbildung“ vorgegebenen Kategorien im *alphamonitor*-Fragenkatalog. Demnach werden unter Angeboten zur Grundbildung alle Veranstaltungen **ergänzend** zu Alphabetisierungsangeboten (Lesen und Schreiben) verstanden, die sich **mit anderen Schwerpunkten** an Menschen mit geringer Grundbildung richten. Im Rahmen der Erhebung und für die Darstellung der Ergebnisse werden die Angebote wie folgt nach ihren wesentlichen Inhalten bzw. Veranstaltungszielen unterschieden:

- Vorkurse zum Nachholen von Schulabschlüssen;
- Außerschulische Grundbildung, hier: Rechnen (Grundrechenarten);
- Weitere außerschulische Grundbildung, z.B. Englisch, Deutsch, etc.;
- Private Orientierung in der Lebenswelt (z.B. Alltagstechniken wie die Bedienung von Automaten, Umgang mit Geld, Gesundheit und Ernährung, Führerschein);
- Berufliche Orientierung (z.B. Einführung in bestimmte Berufsbilder, Betriebserkundungen);
- Grundlegende soziale Kompetenzen (z.B. Beziehungs-, Konflikt-, Teamfähigkeit);
- Orientierungswissen Politik, Recht und Kultur.

Eine Differenzierung nach Adressatengruppen wird nicht vorgenommen.

Von den Einrichtungen, die sich aktuell am *alphamonitor* beteiligt haben, gaben 120 Grundbildung als Tätigkeitsbereich der Einrichtung an (67 %; davon 82 VHS, 12 andere Weiterbildungseinrichtungen, 26 JVA). 102 Einrichtungen (68 VHS, 10 andere Weiterbildungseinrichtungen, 24 JVA) haben 2014 tatsächlich auch Veranstaltungen zur Grundbildung durch geführt.

3.1 Angebotsstruktur der Weiterbildungseinrichtungen

Insgesamt berichteten die Weiterbildungseinrichtungen (N=78; davon 68 VHS) von 3.114 im Jahr 2014 durchgeführten bzw. gestarteten Veranstaltungen mit 167.405 Unterrichtsstunden im Bereich Grundbildung. Knapp neun von zehn Veranstaltungen wurden als kostenpflichtig angegeben (89 %). In Anspruch genommen wurde dieses Angebot von insgesamt 47.918 Teilnehmenden (vgl. hierzu und zum Folgenden Abb. 10 bis 12 sowie auch die Tabelle 3 im Anhang).

Gemessen an den Anteilen der erfassten Veranstaltungen und Teilnehmenden hatten Kursangebote, die schwerpunktmäßig auf die *Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen und Fertigkeiten zur Orientierung* in unterschiedlichen Lebensbereichen abzielten, 2014 die quantitativ größte Bedeutung (1.987 bzw. 64 % aller im *alphamonitor* erfassten Veranstaltungen im Bereich Grundbildung sowie 39.087 bzw. 82 % der Teilnehmenden). Dagegen entfielen nur 12 Prozent der Unterrichtsstunden (20.017) auf diese Kursangebote.

Die meisten dieser Angebote vermittelten im Wesentlichen Orientierungswissen zu Politik, Recht und Kultur. Für 2014 wurden im *alphamonitor* 1.663 Kurse dieser Kategorie zugeordnet (53 % der durchgeführten Veranstaltungen im Bereich Grundbildung); fast alle waren kostenpflichtig (97 %). Mit dem eher geringen Anteil solcher Kurse an den gesamten Unterrichtsstunden im Bereich Grundbildung korrespondiert das mit durchschnittlich fünf relativ niedrige Stundenvolumen pro Kurs. Die durchschnittliche Teilnehmendenzahl von 22 fällt dagegen eher hoch aus.¹¹

Einen quantitativ deutlich geringeren Stellenwert besaßen Grundbildungsangebote, in deren Mittelpunkt die berufliche bzw. die private Orientierung in der Lebenswelt stand. Lediglich sechs bzw. fünf Prozent (178/146) aller erfassten Grundbildungsveranstaltungen von Weiterbildungseinrichtungen entfielen 2014 auf diese Kategorien. Vergleichbares gilt für die jeweiligen Anteile an Unterrichtsstunden und Teilnehmenden.

Die Kurse mit Schwerpunkt berufliche Orientierung waren im Mittel kleiner, aber vom Stundenumfang her länger als die Angebote, die vornehmlich auf die private Orientierung in der Lebenswelt (z.B. Alltagstechniken, Umgang mit Geld, Gesundheit und Ernährung) ausgerichtet waren (Teilnehmende pro Kurs: 6 vs. 14; UStd. pro Kurs: 44 vs. 26). Die Mehrzahl dieser Orientierungsangebote war kostenpflichtig¹². Während an den Veranstaltungen zur

¹¹ Nur für eine Minderheit der Teilnehmenden an VHS, die das Gros dieser Veranstaltungen durchgeführt hat, liegen Angaben zum Geschlecht vor.

¹² Veranstaltungen zur beruflichen Orientierung: 68 %; zur privaten Orientierung: 77 %.

privaten Orientierung mehrheitlich Frauen teilgenommen haben, war dies – zumindest bei den VHS – im Bereich der Veranstaltungen zur beruflichen Orientierung nicht der Fall (vgl. Tabelle 3 im Anhang).

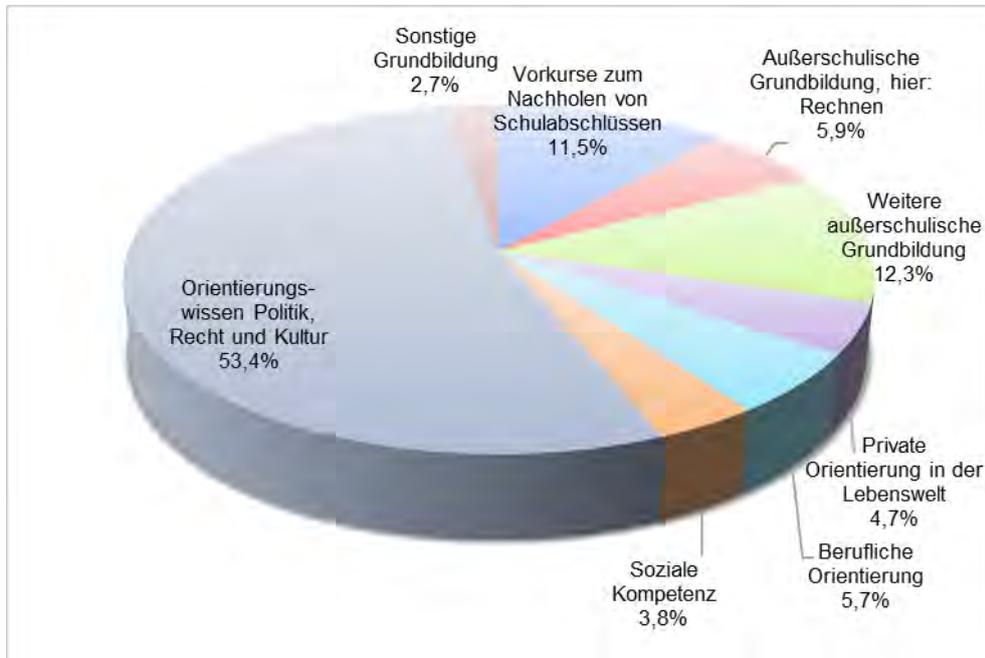


Abbildung 10: Veranstaltungen der Weiterbildungseinrichtungen im Bereich Grundbildung 2014 nach ihren Veranstaltungsinhalten (Anteile in Prozent; N=3.114)

(Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE 2015)

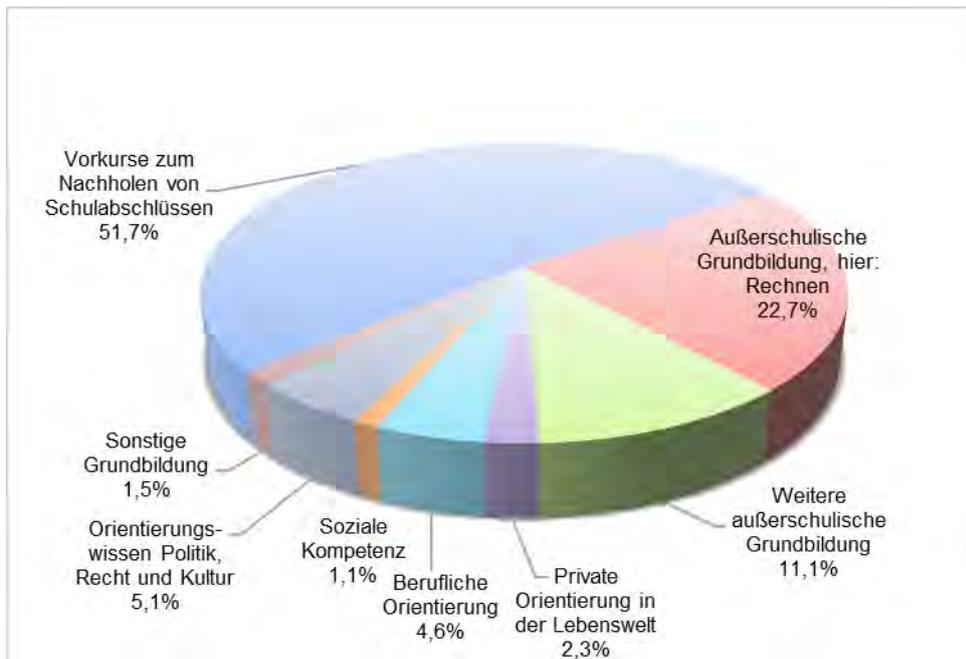


Abbildung 11: Unterrichtsstunden der Weiterbildungseinrichtungen im Bereich Grundbildung 2014 nach inhaltlichen Schwerpunkten der Veranstaltungen (Anteile in Prozent; N=167.405)

(Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE 2015)

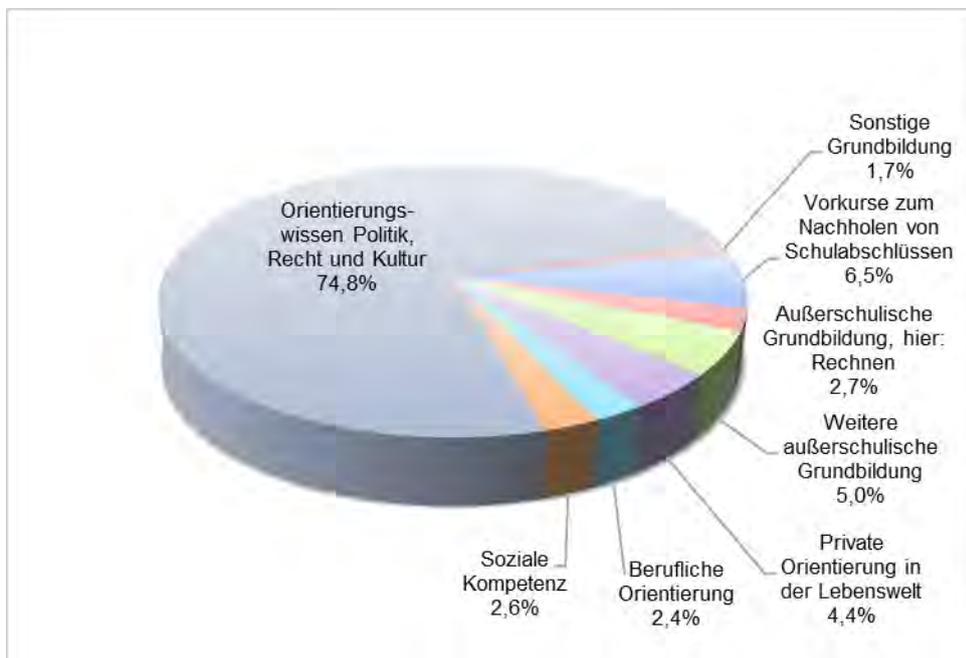


Abbildung 12: Teilnehmende an Weiterbildungseinrichtungen im Bereich Grundbildung 2012 nach inhaltlichen Schwerpunkten der Veranstaltungen (Anteile in Prozent; N=21.754)

(Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE 2015)

Zu den Grundbildungsangeboten von Weiterbildungseinrichtungen zählen weiterhin *Vorkurse, die auf das Nachholen von Schulabschlüssen vorbereiten*. Derartige Veranstaltungen wurden von wenigen Ausnahmen abgesehen von VHS durchgeführt und hatten unter den im *alphamonitor* erfassten Grundbildungsangeboten im Jahr 2014 einen Anteil von zwölf Prozent (359). Auch wurden lediglich sieben Prozent der Teilnehmenden (3.098) den Vorkursen zugeordnet. Allerdings umfassten sie gut die Hälfte des Unterrichtsstundenvolumens im Bereich Grundbildung (52 %; 86.467), was sich im hohen Durchschnittswert von 241 Unterrichtsstunden pro Kurs niederschlägt. Alle VHS-Veranstaltungen waren kostenpflichtig. Im Schnitt haben an den Kursen neun Personen teilgenommen. Gut die Hälfte der Teilnehmenden waren Frauen (52 %).

Den *außerschulischen Grundbildungsangeboten* wurden 2014 insgesamt 18 Prozent der Veranstaltungen (565), 34 Prozent der Unterrichtsstunden (56.643) und acht Prozent der Teilnehmenden (3.699) im Bereich Grundbildung von den Weiterbildungseinrichtungen zugeordnet. Dabei zeigte sich zwischen der Zahl der Veranstaltungen explizit zum Rechnen und weiteren Grundbildungskursen (z.B. für Deutsch und Englisch) eine Relation von etwa eins zu zwei. Beim Unterrichtsvolumen verhält es sich dagegen nahezu umgekehrt, d.h. Kurse zu den Grundrechenarten hatten im Durchschnitt 49 Unterrichtsstunden, andere Veranstaltungen der außerschulischen Grundbildung dagegen 208.

Die Frauenanteile lagen in den Rechenkursen bei 55 Prozent, in der weiteren außerschulischen Grundbildung bei 47 Prozent. Während es sich bei knapp zwei Drittel der Rechenkurse um kostenpflichtige Angebote handelte (64 %), betrug der entsprechende Anteil bei den anderen außerschulischen Grundbildungsangeboten 89 Prozent.

Mit einem Schwerpunkt auf dem *Erwerb grundlegender sozialer Kompetenzen* wurden 2014 lediglich vier Prozent der erfassten Grundbildungsangebote durchgeführt. Von diesen war der Großteil kostenpflichtig (77 %). Durchschnittlich hatten diese Kurse einen Umfang von 16 Unterrichtsstunden und wurden von zehn Personen besucht. Der Frauenanteil lag bei 64 Prozent.

„*Sonstige Grundbildungsangebote*“ der Weiterbildungseinrichtungen, die keiner der vorgenannten Kategorien zugeordnet werden konnten, erreichten 2014 einen Anteil an den Veranstaltungen von drei Prozent und an den Unterrichtsstunden sowie an den Teilnehmenden von jeweils zwei Prozent.¹³

¹³ Sie waren zu 79 Prozent kostenpflichtig, hatten einen durchschnittlichen Umfang von 29 Unterrichtsstunden und wurden im Mittel von 9 Teilnehmenden besucht. Den Angaben zum Geschlecht der Teilnehmenden zufolge handelte es sich mehrheitlich um Frauen.

Auch mit Blick auf Grundbildungsangebote können für den gesamten VHS-Bereich Daten aus der VHS-Statistik Zusatzinformationen zu den Quantitäten liefern. Ohne Berücksichtigung der Angebote im Fachgebiet Alphabetisierung/Elementarbildung (s.o. Kap. 2.1) haben die VHS im Bereich Grundbildung/Schulabschlüsse im Jahr 2013 6.8225 Kurse mit 929.894 UStd. und 79.668 Belegungen durchgeführt. In diesem Kontext entfielen allein 38 Prozent der Kurse (2.618), 59 Prozent der Unterrichtsstunden (549.682) und 49 Prozent der Belegungen (39.077) auf Angebote zum Nachholen des Hauptschul- und des Realschulabschlusses (Huntemann & Reichart, 2014, S. 30).

3.2 Angebotsstruktur der Justizvollzugsanstalten

Die erfassten JVA haben im Jahr 2014 insgesamt 88 Kurse im Bereich Grundbildung durchgeführt (vgl. hierzu und zum Folgenden Abb. 13 bis 15 sowie Tabelle 3 im Anhang).

Angebote der außerschulischen Grundbildung hatten – gemessen an der Zahl der Veranstaltungen (35%; 31) und der Teilnehmenden (31%; 234) – das quantitativ größte Gewicht. Beim Unterrichtsstundenvolumen erreichte dieser Teilbereich dagegen lediglich 14 Prozent (5.987 UStd.). Das Gros des Angebots und der Teilnehmenden entfiel hierbei auf „Weitere außerschulische Grundbildung“ in Fächern wie Deutsch oder Englisch, die Minderheit auf Angebote explizit zu den Grundrechenarten mit durchschnittlich nur sechs Teilnehmenden. Die Kurse zeichneten sich jeweils durch ein im Schnitt relativ hohes Stundenvolumen aus (199 bzw. 178 UStd. pro Kurs), das bei den Angeboten im Bereich „Weitere außerschulische Grundbildung“ auch deutlich über dem durchschnittlichen Umfang entsprechender Veranstaltungen der meldenden Weiterbildungseinrichtungen lag (s.o. Kap. 3.1). In den Rechenkursen war der Frauenanteil mit 25 Prozent im Vergleich zu anderen JVA-Veranstaltungen relativ hoch.

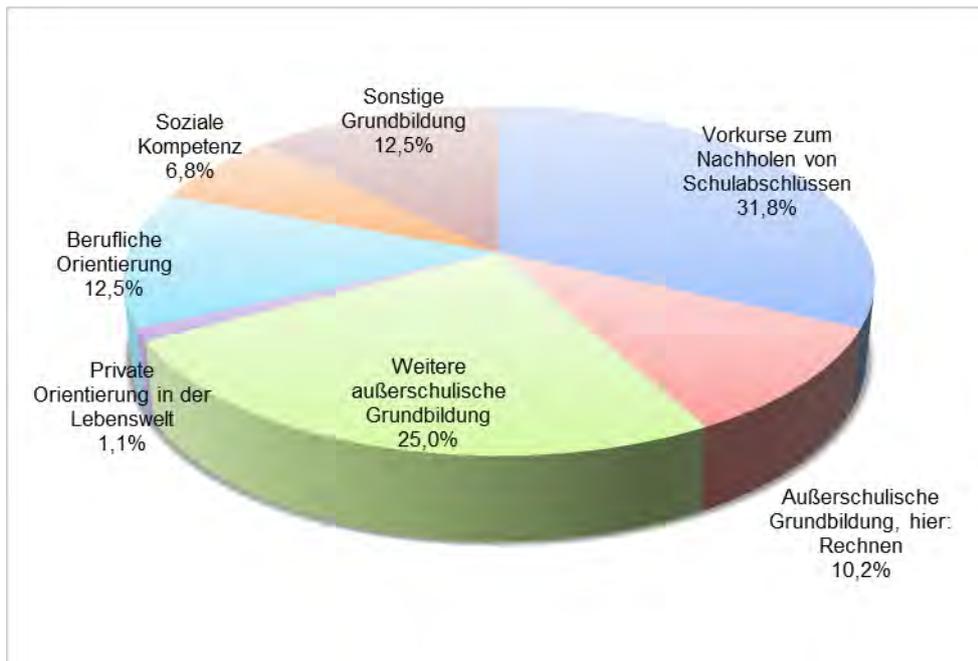


Abbildung 13: Veranstaltungen in Justizvollzugsanstalten im Bereich Grundbildung 2014 nach ihren inhaltlichen Schwerpunkten (Anteile in Prozent; N=88)

(Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE 2015)

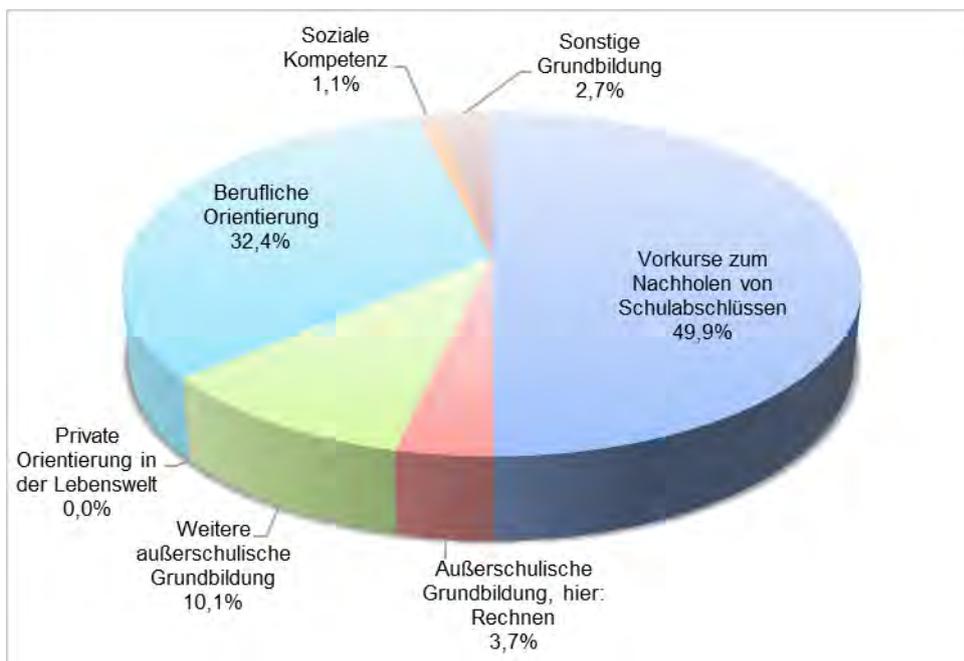


Abbildung 14: Unterrichtsstunden in Justizvollzugsanstalten im Bereich Grundbildung 2014 nach inhaltlichen Schwerpunkten der Veranstaltungen (Anteile in Prozent; N=43.510)

(Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE 2015)

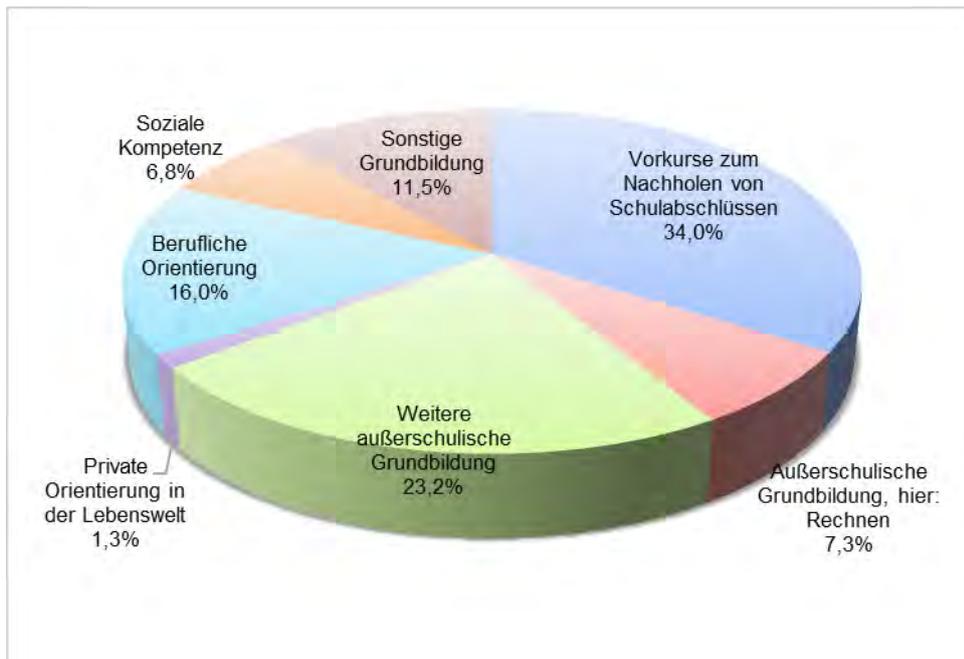


Abbildung 15: Teilnehmende in Justizvollzugsanstalten im Bereich Grundbildung 2012 nach inhaltlichen Schwerpunkten der Veranstaltungen (Anteile in Prozent; N=768)

(Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE 2015)

Einen hohen Stellenwert besitzen zudem *Vorkurse zum Nachholen von Schulabschlüssen*, denen von den JVA allein die Hälfte der Unterrichtsstunden (21.720) im Bereich Grundbildung zugerechnet wurde. An den insgesamt 28 erfassten Kursen (32 %) haben 261 Insassen teilgenommen (34 % aller 2014 erfassten JVA-Teilnehmenden an Grundbildungskursen). Die Kennzahl Unterrichtsstunden pro Veranstaltung von 776 unterstreicht die Intensität dieser Kurse, auch im Vergleich zu derartigen Angeboten der Weiterbildungseinrichtungen (s.o. Kap. 3.1). Im Durchschnitt hatten die Vorkurse, die (von einer Ausnahme abgesehen) kostenfrei waren, neun fast ausschließlich männliche Teilnehmende.

Mit Blick auf Veranstaltungen, in deren Mittelpunkt die Vermittlung von „*Orientierungswissen*“ stand (14 %; 12), fällt zunächst auf, dass der Bereich „Politik, Recht und Kultur“, der 2014 im Grundbildungsangebot der Weiterbildungseinrichtungen starkes Gewicht hatte (s.o. Kap. 3.1), von den JVA gar nicht angegeben wurde. Bei ihnen dominierten Angebote mit einem Schwerpunkt bei der beruflichen Orientierung (11) und einem hohen Stundenvolumen (im Schnitt 1.283 UStd. pro Kurs). Im Durchschnitt nahmen elf Insassen an den Veranstaltungen teil, wobei es sich ausnahmslos um Männer handelte.

Die Vermittlung grundlegender *sozialer Kompetenzen* wie Beziehungs-, Konflikt- oder Teamfähigkeit war gemäß ihrer inhaltlichen Ausrichtung Schwerpunkt von sieben Prozent (6) der erfassten JVA-Grundbildungsveranstaltungen im Jahr 2014. Durchschnittlich wurden sie in

82 Unterrichtsstunden und mit neun, fast ausschließlich männlichen Teilnehmenden umgesetzt.

Mit 13 Prozent (11, darunter ein kostenpflichtiges Angebot) fiel der Anteil der Veranstaltungen, die keiner der o.g. Kategorien zugeordnet werden konnten, relativ hoch aus. Auch diese „sonstige Grundbildung“ umfasste im Schnitt eher stundenintensive Veranstaltungen (108 UStd. pro Kurs). Pro Kurs haben im Schnitt acht Männer teilgenommen.

3.3 Angebotsstruktur im Vergleich der Berichtsjahre 2012 und 2014

Bezogen auf die Strukturen im Bereich Grundbildung zeigt der Vergleich der Ergebnisse der 107, an den beiden letzten Erhebungen zum *alphamonitor* beteiligten Einrichtungen einige Verschiebungen von 2012 bis 2014 (vgl. Abb. 16 bis 18). Während die Anzahl der Veranstaltungen insgesamt faktisch stabil geblieben ist, sind bei den Unterrichtsstunden eine Zunahme und bei den Teilnehmenden ein Rückgang zu verzeichnen.

Positiv entwickelt haben sich im Vergleich zwischen 2012 und 2014 insbesondere die unterrichtsstundenintensiven Vorkurse zum Nachholen von Schulabschlüssen (Veranstaltungen: + 177 %; UStd.: + 58 %; Teilnehmende: + 57 %). Auch bei der „weiteren außerschulischen Grundbildung“ (ohne Rechnen) ist das Unterrichtsstundenvolumen im Vergleich der beiden Berichtsjahre gestiegen (+ 25 %), während parallel die Zahl sowohl der Veranstaltungen als auch der Teilnehmenden gesunken ist (- 27 % bzw. - 30 %). Demgegenüber waren bei Angeboten mit dem Schwerpunkt Orientierungswissen zu Politik, Recht und Kultur sowie zur Vermittlung sozialer Kompetenzen – wenn auch auf deutlich niedrigerem Niveau – Zunahmen bei Veranstaltungen und Teilnahmen zu verzeichnen bei gleichzeitig leicht rückläufigem Unterrichtsstundenvolumen. Dies deutet auf eine Verkürzung der Dauer diesbezüglicher Veranstaltungen hin. Die Quantitäten der Grundbildungsangebote mit anderen inhaltlichen Schwerpunktsetzungen zeichnen sich durch Stabilität bzw. unterschiedlich ausgeprägte Rückgänge zwischen 2012 und 2014 aus.

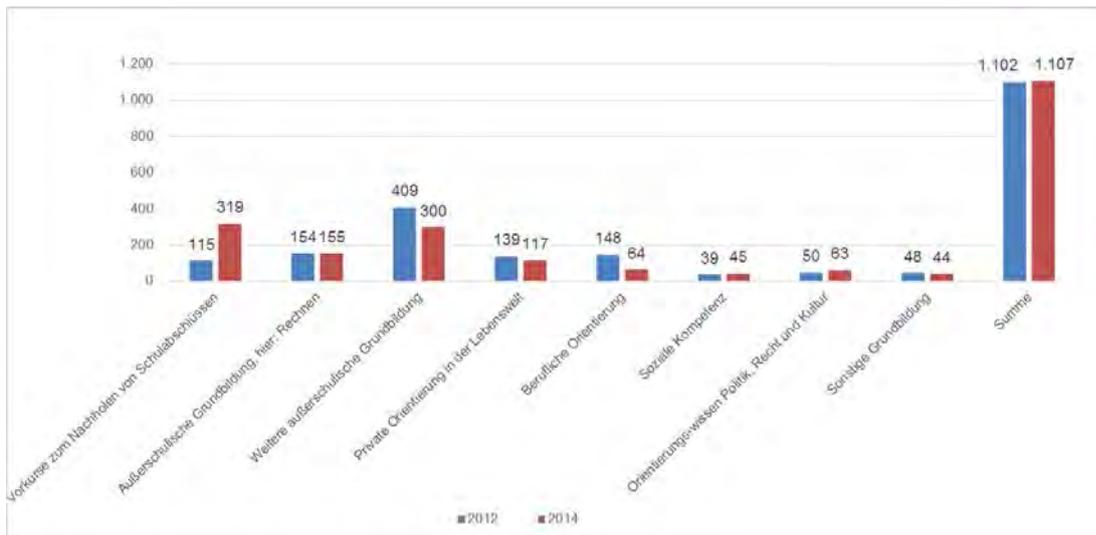


Abbildung 16: Veranstaltungen im Bereich Grundbildung nach ihren inhaltlichen Schwerpunkten 2012 und 2014 (107 Einrichtungen)

(Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE 2013 und 2015)

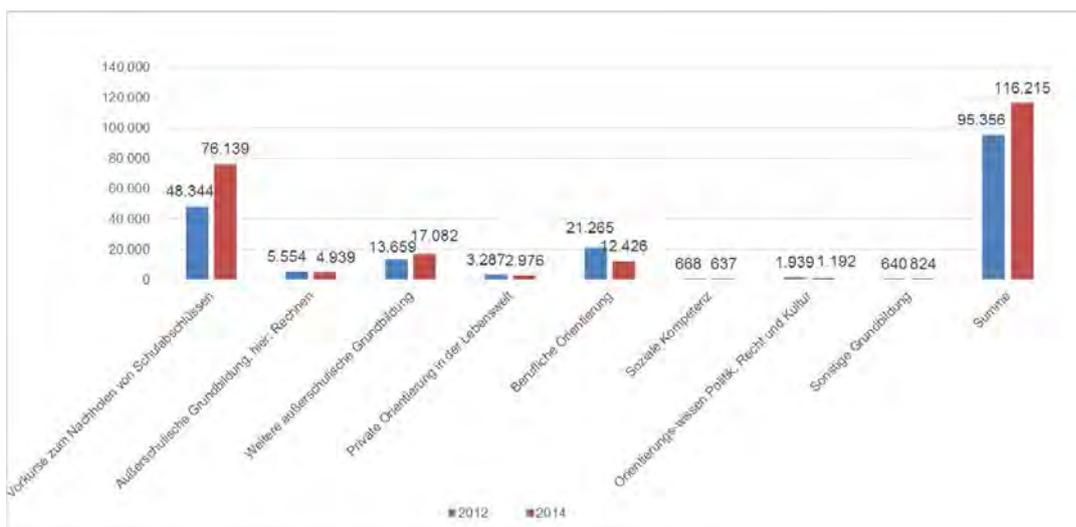


Abbildung 17: Unterrichtsstunden im Bereich Grundbildung nach inhaltlichen Schwerpunkten der Veranstaltungen 2012 und 2014 (107 Einrichtungen)

(Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE 2013 und 2015)

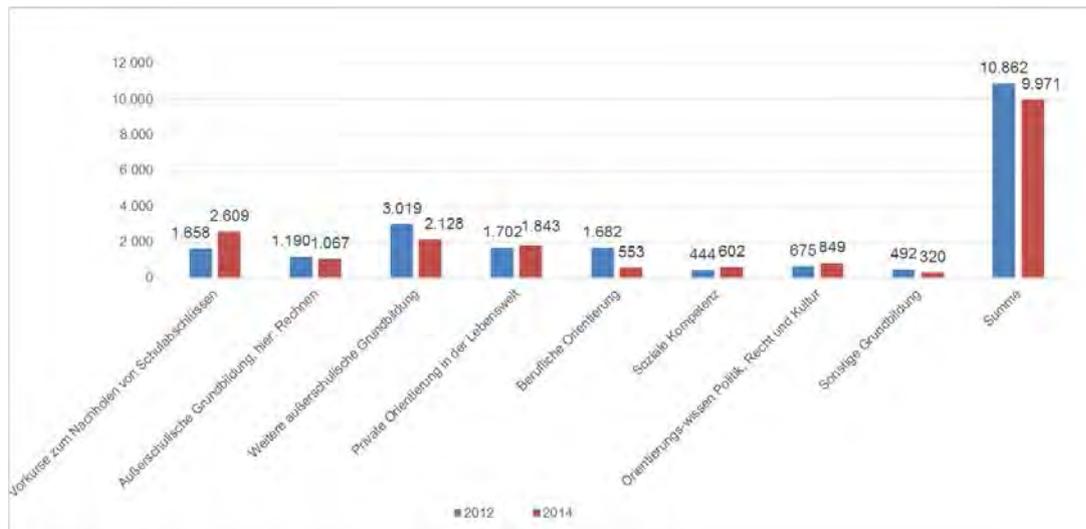


Abbildung 18: Teilnehmende im Bereich Grundbildung nach inhaltlichen Schwerpunkten der Veranstaltungen 2012 und 2014 (107 Einrichtungen)

(Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE 2013 und 2015)

Für die Gruppe der 91 VHS zeigen sich einige spezifische Akzente (vgl. Abb. A 4 bis A 6 im Anhang): Durch den relativ starken Anstieg von Vorkursen zum Nachholen von Schulabschlüssen (+ 259 %) hat auch das Unterrichtsstundenvolumen der VHS im Grundbildungsbereich zwischen 2012 und 2014 wesentlich stärker zugenommen als bei allen in den Vergleich einbezogenen Einrichtungen (+ 83 % vs. + 22 %). In der Teilgruppe mit Meldungen für 2012 und 2014 waren es ausschließlich VHS, die 2014 Angebote mit einem inhaltlichen Schwerpunkt auf der privaten Orientierung in der Lebenswelt durchgeführt haben. Zwar war auch bei ihnen die Zahl der Veranstaltungen rückläufig, allerdings sind die Unterrichtsstunden und Teilnahmen gestiegen, was auf durchschnittlich längere Veranstaltungen mit größeren Gruppen in diesem Teilbereich im Jahr 2014 verweist.

4. Lehrende im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung

Zur Umsetzung des Alphabetisierungs- und Grundbildungsangebots standen den im *alphamonitor* erfassten Einrichtungen 2014 insgesamt 1.740 Lehrende zur Verfügung, davon drei Viertel Frauen (vgl. hierzu und zum Folgenden auch die Tabelle 4 im Anhang).

Hinsichtlich ihres Beschäftigungsstatus unterscheiden sich die Lehrenden bei Weiterbildungsanbietern und in JVA beträchtlich, sodass diesbezügliche Ergebnisse wiederum getrennt für die beiden Einrichtungstypen dargestellt werden. Auch hier wird ergänzend auf Veränderungen zwischen 2012 und 2014 eingegangen.

Bei den *Weiterbildungseinrichtungen* waren 2014 Lehrende im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung zu 89 Prozent Honorarkräfte¹⁴ (vgl. Abb. 19). Lediglich fünf Prozent der Lehrenden waren unbefristet angestellt bzw. verbeamtet. Ehrenamtlich haben vier Prozent ihre Lehrtätigkeit ausgeübt. Bei den übrigen Fällen handelt es sich um befristet Angestellte (2 %).

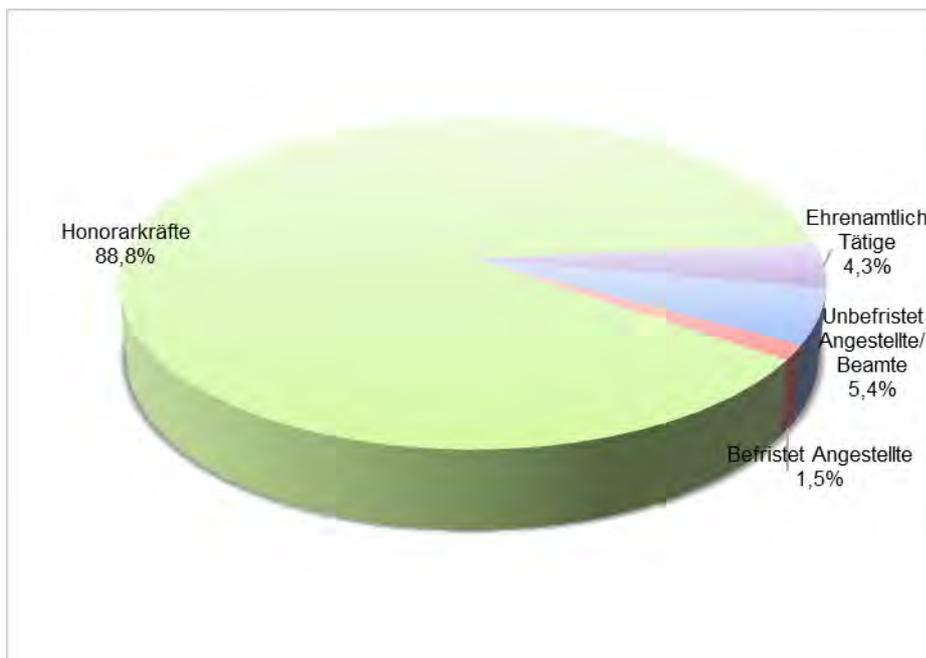


Abbildung 19: Lehrende im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung an Weiterbildungseinrichtungen 2014 nach ihrem Beschäftigungsstatus (Anteile in Prozent; N=1.605)

(Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE 2015)

¹⁴ Inkl. eines minimalen Anteils von 0,2 Prozentpunkten an geringfügig Beschäftigten (max. 450 €)

In den erfassten *Justizvollzugsanstalten* war 2014 fast die Hälfte der Lehrenden im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung unbefristet angestellt oder verbeamtet (49 %). 42 Prozent waren auf Honorarbasis tätig (inkl. geringfügige Beschäftigte; 1,5 Prozentpunkte) (vgl. Abb. 20). Auch in JVA waren in der Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit in geringem Umfang ehrenamtlich Tätige (7 %) sowie befristet Angestellte (3 %) im Einsatz. Deutlich niedriger als in den Weiterbildungseinrichtungen war der Frauenanteil unter den Lehrenden (53 %; vgl. Tabelle 4 im Anhang).

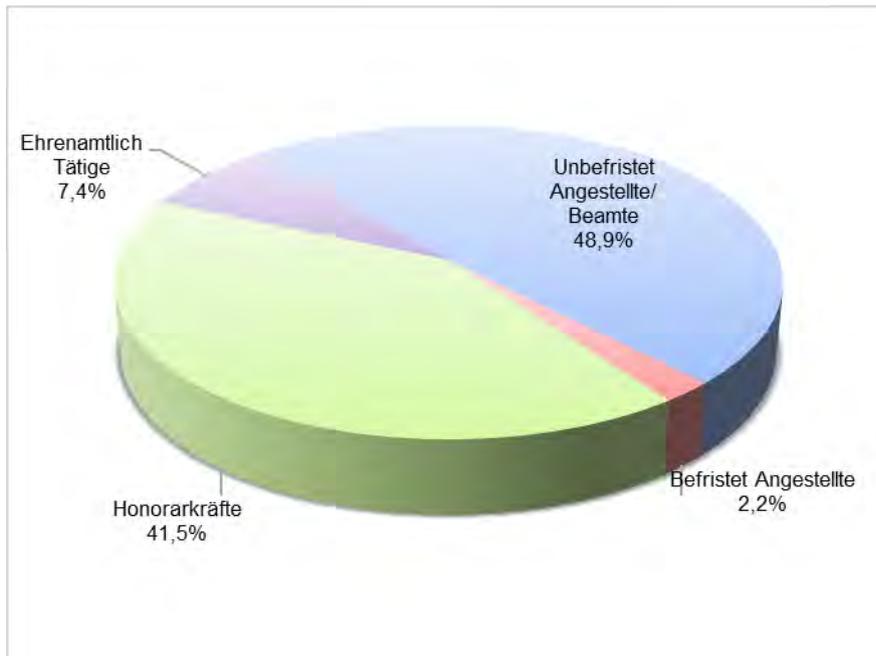


Abbildung 20: Lehrende im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung in Justizvollzugsanstalten 2014 nach ihrem Beschäftigungsstatus (Anteile in Prozent; N=135)

(Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE 2015)

Bei den 107 Einrichtungen, die sowohl für 2014 als auch für 2012 Angaben gemacht haben, ist die Gesamtzahl der Lehrenden für Alphabetisierung/Grundbildung deutlich gestiegen (+ 56 %). Dies trifft – mit Ausnahme der unbefristet Angestellten/Beamten – auf alle Teilgruppen zu, wenngleich hier die unterschiedlichen absoluten Quantitäten in Rechnung zu stellen sind. Zu beachten ist v.a. die starke Dominanz der Honorarkräfte, deren Zahl von 2012 auf 2014 um 61 Prozent zugenommen hat (vgl. Abb. 21).

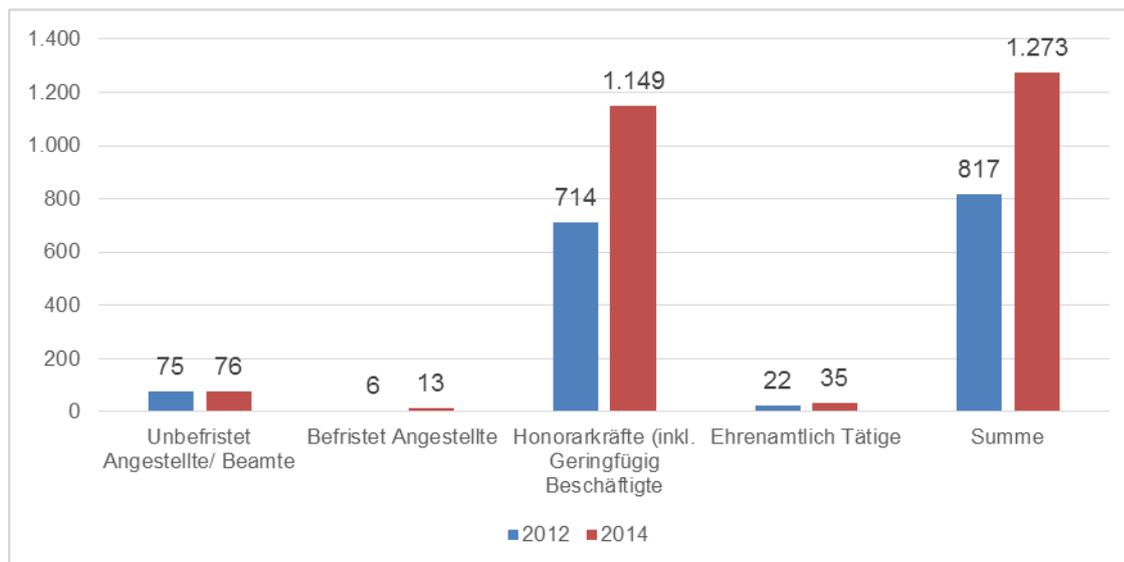


Abbildung 21: Lehrende im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung 2012 und 2014 nach ihrem Beschäftigungsstatus (107 Einrichtungen)

(Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE 2013 und 2015)

Bei der gesonderten Betrachtung der VHS (91; vgl. Abb. A 7 im Anhang) fällt sowohl der insgesamt stärkere Anstieg der Anzahl der Lehrenden ins Auge (+ 68 %) als auch die Zunahme von Lehrenden, die unbefristet angestellt/verbeamtet waren, was mit entsprechenden Rückgängen bei anderen Einrichtungen einhergehen dürfte.

Mit der gestiegenen Anzahl an Lehrenden geht ein Anstieg an Veranstaltungsangeboten im Bereich Alphabetisierung bzw. an Veranstaltungen und v.a. Unterrichtsstunden im Bereich Grundbildung (s.o. Kap. 2.3 und 3.3) einher. Aufgrund des gewachsenen Lehrangebots wurden Lehrtätigkeiten auf mehr Personen verteilt. Im VHS-Bereich wurden offenbar mehr unbefristet beschäftigte Personen in die Lehrtätigkeit im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung einbezogen. Den Daten zufolge wurden auch mehr Honorarkräfte eingestellt.

5. Beratung

Individueller Beratung wird für die Erleichterung des Zugangs zu Weiterbildungsangeboten, begleitend zur Unterstützung und Absicherung der Kursteilnahme sowie eines erfolgreichen Abschlusses ein hoher Stellenwert zugeschrieben. Dies gilt in besonderem Maße mit Blick auf Personengruppen mit einem niedrigen (Grund-)Bildungsniveau, die bislang in der Weiterbildung stark unterrepräsentiert sind. Vor diesem Hintergrund beinhaltete der *alphamonitor* auch nach Themen und Formen differenzierte Abfragen zur Durchführung von Beratung im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung der antwortenden Einrichtungen. Die Anzahl von Personen, die sich beraten ließen (Beratungsfälle), wurde nicht erhoben.¹⁵

Nach eigenen Angaben haben 147 Einrichtungen, die sich an der aktuellen *alphamonitor*-Erhebung beteiligten, 2014 Beratungen im Bereich Alphabetisierung/ Grundbildung durchgeführt, darunter waren 107 VHS, 16 andere Weiterbildungseinrichtungen sowie 24 JVA.

Fast alle Einrichtungen (95 %) haben (zumindest) Erstberatungen vor der Kursteilnahme durchgeführt, etwas weniger (90 %) praktizierten 2014 (zusätzlich) kursbegleitende Lernberatung (vgl. hierzu und zum Folgenden Tabelle 5 im Anhang). Beratungen zu anderen Themen wurden deutlich seltener durchgeführt: Abschlussberatungen gab es 2014 in 59 Prozent der Einrichtungen mit Beratung im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung und sozialpädagogische Beratung bei 57 Prozent. „Sonstige“ Beratung mit einer anderen Ausrichtung hat 2014 nicht ganz die Hälfte der Einrichtungen durchgeführt (46 %).

Am häufigsten wurde 2014 Beratung in persönlichen Gesprächen durchgeführt. In den *Weiterbildungseinrichtungen* hatte bei der Erstberatung vor der Kursteilnahme auch die telefonische Beratung einen vergleichsweise hohen Stellenwert (76 %). Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang zudem, dass bei 42 Einrichtungen (36 %) die Erstberatung verpflichtend war. 28 Weiterbildungseinrichtungen (24 %) haben Interessenten im Vorfeld (auch) anonym beraten. Elektronische Formen der Beratung, d.h. via Mail oder Internet, wurden 2014 in den Weiterbildungseinrichtungen in nennenswertem Umfang lediglich bei der Erstberatung vor einer Kursteilnahme (26 %) und im Rahmen der kursbegleitenden Lernberatung (10 %) eingesetzt.

In den *JVA* spielten telefonische, elektronische und/oder anonyme Beratungen erwartungsgemäß keine Rolle. Verpflichtend erfolgte häufiger die Erstberatung vor der Kursteilnahme (10 von 22 JVA; 45 %).

¹⁵ Aufgrund der Modifizierung der Frage zur Beratung wird hier auf den Vergleich der Ergebnisse für die Berichtsjahre 2012 und 2014 für Einrichtungen, die sich an beiden Erhebungen beteiligt haben, verzichtet.

6. Datenbasis und Erhebungsverfahren

Der *alphamonitor* ist mit dem Problem konfrontiert, dass die Grundgesamtheit derjenigen Einrichtungen, die im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung für Erwachsene tätig sind, faktisch unbekannt ist. Konkret eingeladen, sich an der Erhebung zu beteiligen, wurden alle VHS (N = 907). Bei ihnen bestand i.d.R. die Möglichkeit, im Rahmen der Online-Meldung für die VHS-Statistik des DIE seit Anfang 2015 den ebenfalls als Online-Erhebung durchgeführten *alphamonitor* mit zu bearbeiten.¹⁶ Im Februar wurde der Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung (BVAG) darum gebeten, seine Mitglieder über die Erhebung 2014 zu informieren.¹⁷ Schließlich wurden im Sommer 2015 direkte telefonische Kontakte zu den Einrichtungen aufgenommen, die sich 2012 beteiligt, aber noch nicht für 2014 gemeldet hatten.

Darüber hinaus wurden die Vorsitzenden der VHS-Landesverbände sowie die Vertreterinnen und Vertreter der ebenfalls vom DIE betreuten Weiterbildungsstatistik im Verbund beteiligten Verbände um Unterstützung und Werbung unter „ihren“ Einrichtungen zur Beteiligung gebeten. Auch alle seit der letzten *alphamonitor* Erhebung in den Ländern eingerichteten Koordinierungsstellen für Alphabetisierung und Grundbildung wurden direkt kontaktiert mit der Bitte, die in ihren Zuständigkeitsbereichen und ggf. in ihren Netzwerken aktiven Anbieter einschlägiger Angebote auf den *alphamonitor* aufmerksam zu machen und für die Beteiligung zu motivieren. In Nordrhein-Westfalen konnten (weitere) einschlägige Anbieter über die ESF-Projektagenturen ausfindig gemacht und direkt eingeladen werden.

Weitere Bemühungen zur Verbesserung der Datenbasis waren darauf ausgerichtet, den Kreis der am *alphamonitor* beteiligten JVA zu erweitern, welche mit ihren Veranstaltungen für Strafgefangene im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung ebenfalls zu den einschlägigen Anbietern zählen. Dass dies v.a. über direkte Kontakte zu den zuständigen Justizbehörden in den Ländern gelungen ist, ist sicher auch der Befürwortung der *alphamonitor* Erhebung durch den Vorsitz des Strafvollzugausschusses der Länder für das Genehmigungsverfahren zur Datenerhebung im Justizvollzug der Bundesrepublik¹⁸ zu verdanken, welcher vom DIE im Sommer 2014 angeschrieben und um entsprechende Unterstützung gebeten wurde. Einige Justiz-

¹⁶ In Bayern erhielten die VHS die Zugangsdaten per Mail.

¹⁷ Auf der Basis vom DIE durchgeführter Internetrecherchen ist davon auszugehen, dass unter den etwa 250 BVAG-Mitgliedern, deren Kontaktdaten dem DIE 2012 freundlicherweise zur Verfügung gestellt wurden, rund 100 Weiterbildungsanbieter regelmäßig Veranstaltungen im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung für Erwachsene anbieten.

¹⁸ Im Jahr 2014 hat diese Funktion das Ministerium der Justiz des Saarlandes wahrgenommen.

behörden haben explizit davon abgesehen, dass sich die in ihre Zuständigkeit fallenden JVA an der Umfrage beteiligen. Gründe dafür waren eigene statistische Erhebungen oder eine fehlende Passung der *alphamonitor*-Kategorie zu in den Behörden verwendeten statistischen Merkmalen zur Erfassung des Angebots. In einem Fall wurde das Angebot in einer Justizvollzugsanstalt durch eine (externe) Weiterbildungseinrichtung durchgeführt, die dieses dann in ihrer Meldung mit berücksichtigt hat.

Schließlich hat das DIE über Pressemitteilungen über die Erhebung informiert und zur Adressatengruppe gehörende Einrichtungen, die über die o.g. Zugänge nicht bereits erreicht wurden, um Meldung gebeten. Wir danken an dieser Stelle ausdrücklich allen Einrichtungen, die sich am *alphamonitor* beteiligt und Daten geliefert haben, sowie allen Institutionen und Akteuren, die unterstützend gewirkt und sich in ihrem Zuständigkeitsbereich bzw. Umfeld für die Teilnahme an der Erhebung eingesetzt haben.

Insgesamt konnten über die beschriebenen Wege bis Mitte August 2015 179 Einrichtungen dazu motiviert werden, den *alphamonitor*-Fragebogen zu beantworten. Mit einem Anteil von 131 (73 %) nahmen die VHS mit Abstand am häufigsten an der Umfrage teil. Bei weiteren 18 *alphamonitor*-Teilnehmern handelt es sich um ein breites Spektrum an (Weiter-)Bildungseinrichtungen in unterschiedlicher Trägerschaft. Die dritte Gruppe von den im *alphamonitor* berücksichtigten Anbietertypen stellen insgesamt 30 JVA in sieben Bundesländern dar¹⁹. In den meisten sind ausschließlich Männer inhaftiert.

Die Datenbasis 2014 ist insgesamt kleiner als die der vorherigen *alphamonitor* Erhebung für das Berichtsjahr 2012, mit Blick auf das Anbieterspektrum aber etwas vielfältiger (Ambos & Horn, 2013, S. 26), da weniger VHS Daten gemeldet haben als seinerzeit bei gleichzeitig gestiegener Beteiligung anderer Anbieter. An beiden Erhebungen teilgenommen haben 107 Einrichtungen, davon 91 VHS.

Der Fragenkatalog für das Berichtsjahr 2014 deckt sich weitgehend mit dem Fragenkatalog für 2012. Modifiziert bzw. präzisiert und an die aktuelle Weiterbildungspraxis angepasst wurden die Bezeichnungen der Adressatinnen und Adressaten im Bereich Alphabetisierung. Statt mit dem Begriff „Muttersprache“ zu operieren wurde auf die Deutschsprachigkeit abgehoben. Zudem wurde explizit – neben dem Anteil der Frauen unter den Teilnehmenden – auch der Anteil der Männer erhoben. Fragen zur Beratung wurden auf durchgeführte Beratungsarten mit Bereich Alphabetisierung/Grundbildung konzentriert.

¹⁹ In einem Bundesland wurde eine Sammelmeldung für sieben JVA abgegeben.

Aus Praxiskontakten und -berichten ist bekannt, dass Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit mit Erwachsenen – wie Weiterbildung generell – in zunehmendem Maße in anderen als den „klassischen“ Veranstaltungsformaten und Kontexten realisiert wird. Dazu zählen z.B. individuelle Einzelmaßnahmen mit flexiblem Ein- und Ausstieg und unterschiedlichen Laufzeiten oder Projekte mit integrierten Lehr-Lern-Einheiten, die sich nicht oder nur mit erheblichem Aufwand in den aktuellen Erhebungsmerkmalen des *alphamonitor* statistisch abbilden lassen. Auch die offenbar wachsende Zahl integrativer Ansätze in der Alphabetisierung/Grundbildung stellt eine besondere Herausforderung für die datengestützte Erfassung und Strukturierung der Praxis dar.

Literaturverzeichnis

- Ambos, I., & Horn, H. (2013). Angebotsstrukturen in der Alphabetisierung und Grundbildung für Erwachsene 2012. Ergebnisse der alphamonitor-Anbieterbefragung des DIE. Abgerufen von www.die-bonn.de/doks/2013-alphabetisierung-02.pdf
- Arbeitskreis Weiterbildung der Kultusministerkonferenz (2015). Nationale Strategie zur Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener in Deutschland 2012 - 2016. Bericht-erstattung der Länder durch den Arbeitskreis Weiterbildung der Kultusministerkonferenz 2013/2014. Abgerufen von www.kmk.org/fileadmin/pdf/Bildung/AllgWeiterbildung/Nationale_Strategie_Alphabetisierung_-_Bericht_2015.pdf
- BAMF – Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (Hrsg.). (2013). Bericht zur Integrationskurs-geschäftsstatistik für das Jahr 2012. Abgerufen von www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Downloads/Infothek/Statistik/Integration/2012-integrationskursgeschaeftsstatistik-bund.pdf?__blob=publicationFile
- BAMF – Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (Hrsg.). (2014): Bericht zur Integrationskurs-geschäftsstatistik für das Jahr 2013. Abgerufen von www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Downloads/Infothek/Statistik/Integration/2013-gesamt_bund.pdf?__blob=publicationFile
- BAMF – Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (Hrsg.). (2015a). Bericht zur Integrationskurs-geschäftsstatistik für das Jahr 2014. Abgerufen von www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Downloads/Infothek/Statistik/Integration/2014-integrationskursgeschaeftsstatistik-gesamt_bund.pdf?__blob=publicationFile
- BAMF – Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (Hrsg.). (2015b). Konzept für einen bundesweiten Alphabetisierungskurs (überarb. Neuaufl.). Nürnberg. Abgerufen von www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Downloads/Infothek/Integrationskurse/Kurstraeger/KonzepteLeitfaeden/konz-f-bundesw-ik-mit-alpha-bet.pdf?__blob=publicationFile
- BMBF - Bundesministerium für Bildung und Forschung (Hrsg.). (2012). Vereinbarung über eine gemeinsame nationale Strategie für Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener in Deutschland 2012-2016. Abgerufen von www.bmbf.de/pubRD/NEU_strategiepapier_nationale_alphabetisierung.pdf
- BMBF- Bundesministerium für Bildung und Forschung (Hrsg.). (2013). Arbeitsplatzorientierte Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener. Projektübersicht zum Förderschwerpunkt. Bonn. Abgerufen von www.bmbf.de/pub/projektuebersicht_alphabund.pdf

- Grotlüschen, A., & Riekman, W. (Hrsg.). (2012). Funktionaler Analphabetismus in Deutschland. Ergebnisse der ersten leo. – Level-One Studie. Münster, New York, München, Berlin: Waxmann.
- Huntemann, H., & Reichart, E. (2014). Volkshochschul-Statistik: 52. Folge, Arbeitsjahr 2013. Abgerufen von www.die-bonn.de/doks/2014-volkshochschule-statistik-01.pdf
- Justizministerium Baden-Württemberg (Hrsg.). (2014). Schulische und berufliche Bildungsangebote im baden-württembergischen Justizvollzug. Bildungsatlas.
- Karg, L., Viol, W., & Willige, M. (2010). Ergebnisbericht zur ersten Erhebung monitor Alphabetisierung und Grundbildung bezogen auf das Jahr 2008. Abgerufen von www.die-bonn.de/doks/alphamonitor1001.pdf
- Karg, L., Viol, W., & Willige, M. (2011). „monitor Alphabetisierung und Grundbildung“ bezogen auf das Jahr 2009. Ergebnisbericht zur zweiten Erhebung. Abgerufen von www.die-bonn.de/doks/2011-alphabetisierung-02.pdf
- OECD (2000). Literacy in the Information Age. Abgerufen von www.oecd.org/edu/skills-beyond-school/41529765.pdf
- Projekträger im DLR (Hrsg.). (2012). Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener. Abschluss-dokumentation des Förderschwerpunktes zur Forschung und Entwicklung 2007-2012. Bielefeld: W. Bertelsmann.
- Tröster, M. (2005). Kleine DIE-Länderberichte. Alphabetisierung/Grundbildung: Deutschland. Abgerufen von www.die-bonn.de/espid/dokumente/doc-2005/troester05_03.pdf
- Tröster, M., & Mania, E. (2015). Basisqualifizierung ProGrundbildung. Modul 1: Zugänge zur Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit. Teil 3: Einordnung der Alphabetisierung in das Themenfeld der Grundbildung. Projekt „Anpassung der Basisqualifizierung ProGrundbildung“. Bonn: Deutscher Volkshochschul-Verband.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Veranstaltungen der Weiterbildungseinrichtungen im Bereich Alphabetisierung 2014 nach ihrer Adressatenausrichtung	11
Abbildung 2: Unterrichtsstunden der Weiterbildungseinrichtungen im Bereich Alphabetisierung 2014 nach Adressatenausrichtung der Veranstaltungen	11
Abbildung 3: Teilnehmende an Weiterbildungseinrichtungen im Bereich Alphabetisierung 2014 nach Adressatenausrichtung der Veranstaltungen.....	12
Abbildung 4: Veranstaltungen von Justizvollzugsanstalten im Bereich Alphabetisierung 2014 nach ihrer Adressatenausrichtung	14
Abbildung 5: Unterrichtsstunden von Justizvollzugsanstalten im Bereich Alphabetisierung 2014 nach Adressatenausrichtung der Veranstaltungen.....	15
Abbildung 6: Teilnehmende in Justizvollzugsanstalten im Bereich Alphabetisierung 2014 nach Adressatenausrichtung der Veranstaltungen	15
Abbildung 7: Veranstaltungen im Bereich der Alphabetisierung nach ihrer Adressatenausrichtung 2012 und 2014	17
Abbildung 8: Unterrichtsstunden im Bereich der Alphabetisierung nach der Adressatenausrichtung der Veranstaltungen 2012 und 2014.....	17
Abbildung 9: Teilnehmende im Bereich der Alphabetisierung nach der Adressatenausrichtung der Veranstaltungen 2012 und 2014.....	18
Abbildung 10: Veranstaltungen der Weiterbildungseinrichtungen im Bereich Grundbildung 2014 nach ihren Veranstaltungsinhalten.....	21
Abbildung 11: Unterrichtsstunden der Weiterbildungseinrichtungen im Bereich Grundbildung 2014 nach inhaltlichen Schwerpunkten der Veranstaltungen.....	22
Abbildung 12: Teilnehmende an Weiterbildungseinrichtungen im Bereich Grundbildung 2012 nach inhaltlichen Schwerpunkten der Veranstaltungen.....	22
Abbildung 13: Veranstaltungen in Justizvollzugsanstalten im Bereich Grundbildung 2014 nach ihren inhaltlichen Schwerpunkten	25
Abbildung 14: Unterrichtsstunden in Justizvollzugsanstalten im Bereich Grundbildung 2014 nach inhaltlichen Schwerpunkten der Veranstaltungen.....	25
Abbildung 15: Teilnehmende in Justizvollzugsanstalten im Bereich Grundbildung 2012 nach inhaltlichen Schwerpunkten der Veranstaltungen.....	26
Abbildung 16: Veranstaltungen im Bereich Grundbildung nach ihren inhaltlichen Schwerpunkten 2012 und 2014	28
Abbildung 17: Unterrichtsstunden im Bereich Grundbildung nach inhaltlichen Schwerpunkten der Veranstaltungen 2012 und 2014	28

Abbildung 18: Teilnehmende im Bereich Grundbildung nach inhaltlichen Schwerpunkten der Veranstaltungen 2012 und 2014.....	29
Abbildung 19: Lehrende im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung an Weiterbildungseinrichtungen 2014 nach ihrem Beschäftigungsstatus.....	30
Abbildung 20: Lehrende im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung in Justizvollzugsanstalten 2014 nach ihrem Beschäftigungsstatus	31
Abbildung 21: Lehrende im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung 2012 und 2014 nach ihrem Beschäftigungsstatus.....	32

Anhang

Durchgeführte Alphabetisierungsveranstaltungen 2014 für deutschsprachige Teilnehmende (Start 2014)									
alle Einrichtungen (N=90)									
Veranstaltungs- niveau	VA	davon kostenpflichtig		Ustd.	Teilnehmende*				
	Anzahl	Anzahl	in %	Anzahl	insgesamt	davon Frauen	in %	davon Männer	in %
Grundlagen	541	315	58,2%	33.853	4.007	1.973	49,2%	1.858	46,4%
Aufbau/Vertiefung	206	132	64,1%	13.272	1.578	771	48,9%	772	48,9%
Sonstiges	74	37	50,0%	3.854	837	398	47,6%	437	52,2%
Insgesamt	821	484	59,0%	50.979	6.422	3.142	48,9%	3.067	47,8%
Durchgeführte Alphabetisierungsveranstaltungen 2014 für nicht deutschsprachige Teilnehmende, Migrant/inn/en (Start 2014)									
alle Einrichtungen (N=80)									
Veranstaltungs- niveau	VA	davon kostenpflichtig		Ustd.	Teilnehmende*				
	Anzahl	Anzahl	in %	Anzahl	insgesamt	davon Frauen	in %	davon Männer	in %
Integrationskurs mit Alphabeti- sierung (BAMF)	562	464	82,6%	103.592	5.710	2.711	47,5%	1.957	34,3%
Grundlagen	676	609	90,1%	41.722	12.271	7.190	58,6%	5.044	41,1%
Aufbau/Vertiefung	177	149	84,2%	22.445	2.119	1.240	58,5%	741	35,0%
Sonstiges	24	14	58,3%	6.525	291	178	61,2%	81	27,8%
Insgesamt	1.439	1.236	85,9%	174.284	20.391	11.319	55,5%	7.823	38,4%
Durchgeführte Alphabetisierungsveranstaltungen 2014, offen für deutschsprachige und nicht deutschsprachige Teilnehmende (Start 2014)									
alle Einrichtungen (N=45)									
Veranstaltungs- niveau	VA	davon kostenpflichtig		Ustd.	Teilnehmende*				
	Anzahl	Anzahl	in %	Anzahl	insgesamt	davon Frauen	in %	davon Männer	in %
Grundlagen	181	73	40,3%	13.512	1.577	717	45,5%	810	51,4%
Aufbau/Vertiefung	68	44	64,7%	4.308	639	288	45,1%	276	43,2%
Sonstiges	20	14	70,0%	3.190	153	69	45,1%	84	54,9%
Insgesamt	269	131	48,7%	21.010	2.369	1.074	45,3%	1.170	49,4%
Durchgeführte Alphabetisierungsveranstaltungen 2014 insgesamt (Start 2014)									
alle Einrichtungen (N=138)									
Veranstaltungs- niveau	VA	davon kostenpflichtig		Ustd.	Teilnehmende*				
	Anzahl	Anzahl	in %	Anzahl	insgesamt	davon Frauen	in %	davon Männer	in %
Integrationskurs mit Alphabeti- sierung (BAMF)	562	464	82,6%	103.592	5.710	2.711	47,5%	1.957	34,3%
Grundlagen	1.398	997	71,3%	89.087	17.855	9.880	55,3%	7.712	43,2%
Aufbau/Vertiefung	451	325	72,1%	40.025	4.336	2.299	53,0%	1.789	41,3%
Sonstiges	118	65	55,1%	13.569	1.281	645	50,4%	602	47,0%
Insgesamt	2.529	1.851	73,2%	246.273	29.182	15.535	53,2%	12.060	41,3%

* Nicht für alle Teilnehmenden liegen Angaben zum Geschlecht vor.

Tabelle 1: Durchgeführte Alphabetisierungsveranstaltungen 2014 (alle Einrichtungen)
(Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE 2015)

Durchgeführte Alphabetisierungsveranstaltungen 2014 für deutschsprachige Teilnehmende (Start 2014)																		
Veranstaltungsniveau	VHS (N=76)						andere Weiterbildungseinrichtungen (N=5)						JVA (N=9)					
	VA		Ustd.	Teilnehmende*			VA		Ustd.	Teilnehmende*			VA		Ustd.	Teilnehmende*		
	Anzahl	davon kostenpflichtig	Anzahl	insgesamt	davon Frauen	davon Männer	Anzahl	davon kostenpflichtig	Anzahl	insgesamt	davon Frauen	davon Männer	Anzahl	davon kostenpflichtig	Anzahl	insgesamt	davon Frauen	davon Männer
Grundlagen	489	289	22.792	3.621	1.792	1.653	37	26	7.935	319	175	144	15	0	3.126	67	6	61
Aufbau/Vertiefung	187	132	9.661	1.468	762	671	0	0	0	0	0	0	19	0	3.611	110	9	101
Sonstiges	71	37	3.134	817	389	426	3	0	720	20	9	11	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	747	458	35.587	5.906	2.943	2.750	40	26	8.655	339	184	155	34	0	6.737	177	15	162
Durchgeführte Alphabetisierungsveranstaltungen 2014 für nicht deutschsprachige Teilnehmende, Migrant/inn/en (Start 2014)																		
Veranstaltungsniveau	VHS (N=63)						andere Weiterbildungseinrichtungen (N=9)						JVA (N=8)					
	VA		Ustd.	Teilnehmende*			VA		Ustd.	Teilnehmende*			VA		Ustd.	Teilnehmende*		
	Anzahl	davon kostenpflichtig	Anzahl	insgesamt	davon Frauen	davon Männer	Anzahl	davon kostenpflichtig	Anzahl	insgesamt	davon Frauen	davon Männer	Anzahl	davon kostenpflichtig	Anzahl	insgesamt	davon Frauen	davon Männer
Integrationskurs mit Alphabetisierung (BAMF)	524	459	75.380	5.303	2.511	1.750	34	5	26.981	383	200	183	4	0	1.231	24	0	24
Grundlagen	658	608	33.639	12.038	7.137	4.864	8	0	5.100	111	53	58	10	1	2.983	122	0	122
Aufbau/Vertiefung	166	147	16.735	2.003	1.177	689	7	2	5.270	94	63	30	4	0	440	22	0	22
Sonstiges	23	13	5.265	283	173	78	1	1	1.260	8	5	3	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	1.371	1.227	131.019	19.627	10.998	7.381	50	8	38.611	596	321	274	18	1	4.654	168	0	168

* Nicht für alle Teilnehmenden liegen Angaben zum Geschlecht vor.

Tabelle 2: Durchgeführte Alphabetisierungsveranstaltungen 2014 (differenziert nach VHS, anderen Weiterbildungseinrichtungen und JVA)

Durchgeführte Alphabetisierungsveranstaltungen 2014, offen für deutschsprachige und nicht deutschsprachige Teilnehmende (Start 2014)																		
Veranstaltungs- niveau	VHS (N=29)						andere Weiterbildungseinrichtungen (N=3)						JVA (N=13)					
	VA		Ustd.	Teilnehmende*			VA		Ustd.	Teilnehmende*			VA		Ustd.	Teilnehmende*		
	Anzahl	davon kosten- pflichtig	Anzahl	ins- gesamt	davon Frauen	davon Männer	Anzahl	davon kosten- pflichtig	Anzahl	ins- gesamt	davon Frauen	davon Männer	Anzahl	davon kosten- pflichtig	Anzahl	ins- gesamt	davon Frauen	davon Männer
Grundlagen	161	67	11.846	1.393	652	720	10	6	1.094	112	63	20	10	0	572	72	2	70
Aufbau/Vertiefung	57	37	2.970	519	273	246	7	7	1.118	95	15	5	4	0	220	25	0	25
Sonstiges	19	14	2.750	147	69	78	0	0	0	0	0	0	1	0	440	6	0	6
Insgesamt	237	118	17.566	2.059	994	1.044	17	13	2.212	207	78	25	15	0	1.232	103	2	101

Durchgeführte Alphabetisierungsveranstaltungen 2014 insgesamt (Start 2014)																		
Veranstaltungs- niveau	VHS (N=103)						andere Weiterbildungseinrichtungen (N=14)						JVA (N=21)					
	VA		Ustd.	Teilnehmende*			VA		Ustd.	Teilnehmende*			VA		Ustd.	Teilnehmende*		
	Anzahl	davon kosten- pflichtig	Anzahl	ins- gesamt	davon Frauen	davon Männer	Anzahl	davon kosten- pflichtig	Anzahl	ins- gesamt	davon Frauen	davon Männer	Anzahl	davon kosten- pflichtig	Anzahl	ins- gesamt	davon Frauen	davon Männer
Integrationskurs mit Alphabeti- sierung (BAMF)	524	459	75.380	5.303	2.511	1.750	34	5	26.981	383	200	183	4	0	1.231	24	0	24
Grundlagen	1.308	964	68.277	17.052	9.581	7.237	55	32	14.129	542	291	222	35	1	6.681	261	8	253
Aufbau/Vertiefung	410	316	29.366	3.990	2.212	1.606	14	9	6.388	189	78	35	27	0	4.271	157	9	148
Sonstiges	113	64	11.149	1.247	631	582	4	1	1.980	28	14	14	1	0	440	6	0	6
Insgesamt	2.355	1.803	184.172	27.592	14.935	11.175	107	47	49.478	1.142	583	454	67	1	12.623	448	17	431

* Nicht für alle Teilnehmenden liegen Angaben zum Geschlecht vor.

noch Tabelle 2: Durchgeführte Alphabetisierungsveranstaltungen 2014 (differenziert nach VHS, anderen Weiterbildungseinrichtungen und JVA)

(Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE 2015)

Veranstaltungs- niveau	VHS (N=68)						andere Weiterbildungseinrichtungen (N=10)						JVA (N=24)					
	VA		Ustd.	Teilnehmende*			VA		Ustd.	Teilnehmende*			VA		Ustd.	Teilnehmende*		
	Anzahl	davon kosten- pflichtig	Anzahl	ins- gesamt	davon Frauen	davon Männer	Anzahl	davon kosten- pflichtig	Anzahl	ins- gesamt	davon Frauen	davon Männer	Anzahl	davon kosten- pflichtig	Anzahl	ins- gesamt	davon Frauen	davon Männer
Vorkurse z. Nachholen v. Schul- abschlüssen	350	305	79.295	2.925	1.497	1.367	9	0	7.172	173	118	55	28	1	21.720	261	7	251
Außerschul. Grundbildung, hier: Rechnen	175	110	37.550	1.223	679	527	8	7	498	58	26	32	9	1	1.600	56	14	42
Weitere außer- schulische Grundbildung	356	318	16.815	2.179	975	923	26	21	1.780	239	181	58	22	3	4.387	178	9	169
Private Orientierung i.d. Lebenswelt	118	117	3.012	1.850	816	576	28	5	810	248	203	45	1	1	2	10	0	10
Berufliche Orientierung	149	115	7.075	866	377	410	29	6	663	280	216	64	11	1	14.117	123	0	123
Soziale Kompetenzen	77	67	964	856	467	297	41	24	880	376	323	53	6	2	492	52	2	50
Orientierungs- wissen Politik, Recht u. Kultur	1.545	1.543	5.870	33.689	551	388	118	77	2.587	2.154	1.494	660	0	0	0	0	0	0
Sonstige Grundbildung	74	66	2.379	719	262	197	11	1	55	83	46	37	11	1	1.192	88	0	88
Insgesamt	2.844	2.641	152.960	44.307	5.624	4.685	270	141	14.445	3.611	2.607	1.004	88	10	43.510	768	32	733

* Nicht für alle Teilnehmenden liegen Angaben zum Geschlecht vor.

Tabelle 3: Durchgeführte Grundbildungsveranstaltungen 2014

(Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE 2015)

Beschäftigungsstatus	VHS (N=112)		andere Weiterbildungseinrichtungen (N=17)		JVA (N=25)		alle Einrichtungen (N=154)	
	insgesamt	davon Frauen	insgesamt	davon Frauen	insgesamt	davon Frauen	insgesamt	davon Frauen
Unbefristet Angestellte/Beamte	50	37	37	30	66	35	153	102
Befristet Angestellte	6	6	18	18	3	2	27	26
Honorarkräfte	1.323	1.012	99	73	54	25	1.476	1.110
Ehrenamtlich Tätige	32	27	37	28	10	8	79	63
Geringfügig Beschäftigte (max. 450 Euro)	2	1	1	1	2	2	5	4
Insgesamt	1.413	1.083	192	150	135	72	1.740	1.305

Tabelle 4: Lehrende im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung 2014

(Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE 2015)

Beratungsthemen und -formen (Mehrfachnennungen möglich)	VHS mit durchgeführter Beratung 2014 (N=107)	Weiterbildungseinrichtungen mit durchgeführter Beratung 2014 (N=16)	JVA mit durchgeführter Beratung 2014 (N=24)	alle Einrichtungen mit durchgeführter Beratung 2014 (N=147)
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erstberatung vor der Teilnahme				
Persönlich	105	13	15	133
Telefonisch	82	8	0	90
Elektronisch	30	1	0	31
Anonym	28	0	0	28
Verpflichtend	36	6	10	52
Insgesamt	105	13	22	140
Kursbegleitende Lernberatung				
Persönlich	96	13	23	132
Telefonisch	32	3	0	35
Elektronisch	11	1	0	12
Anonym	2	0	0	2
Verpflichtend	5	0	2	7
Insgesamt	96	13	23	132
Sozialpädagogische Beratung				
Persönlich	49	16	18	83
Telefonisch	18	3	0	21
Elektronisch	5	2	0	7
Anonym	1	0	0	1
Verpflichtend	2	1	1	4
Insgesamt	49	16	18	83
Abschlussberatung				
Persönlich	57	13	15	85
Telefonisch	15	3	0	18
Elektronisch	3	2	0	5
Anonym	0	1	0	1
Verpflichtend	3	2	1	6
Insgesamt	58	13	15	86
Sonstige Form der Beratung				
Persönlich	38	9	17	64
Telefonisch	28	2	0	30
Elektronisch	11	1	0	12
Anonym	4	0	0	4
Verpflichtend	1	0	1	2
Insgesamt	42	9	17	68

Tabelle 5: Beratung 2014

(Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE 2015)

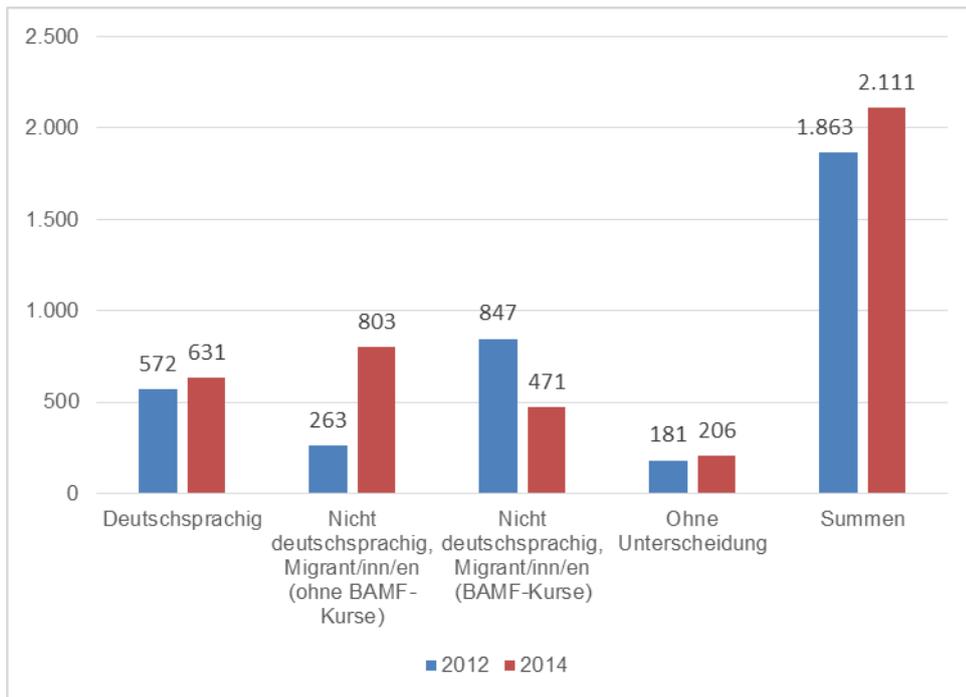


Abbildung A 1: Veranstaltungen an Volkshochschulen im Bereich Alphabetisierung nach ihrer Adressatenausrichtung 2012 und 2014 (91 VHS)

(Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE 2013 und 2015)

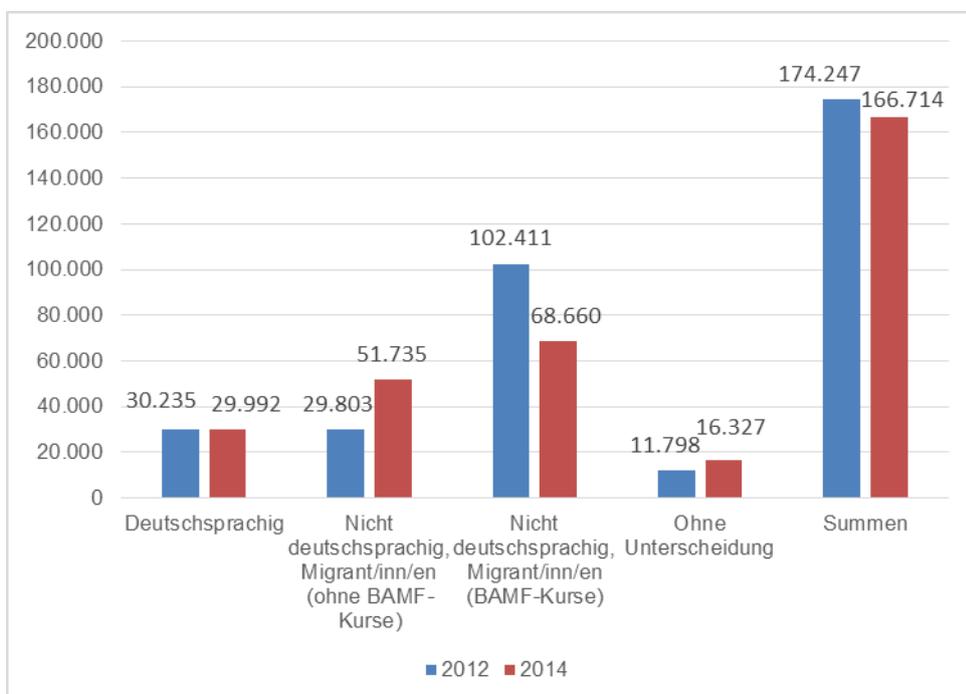


Abbildung A 2: Unterrichtsstunden an Volkshochschulen im Bereich der Alphabetisierung nach der Adressatenausrichtung der Veranstaltungen 2012 und 2014 (91 VHS)

(Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE 2013 und 2015)

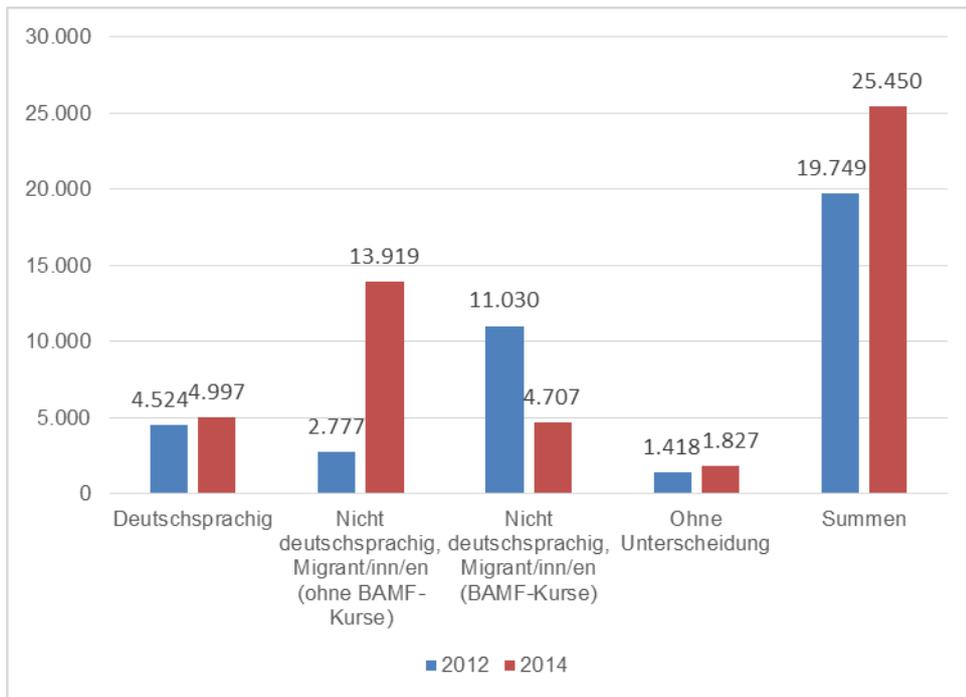


Abbildung A 3: Teilnehmende an Volkshochschulen im Bereich der Alphabetisierung nach der Adressatenausrichtung der Veranstaltungen 2012 und 2014 (91 VHS)

(Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE 2013 und 2015)

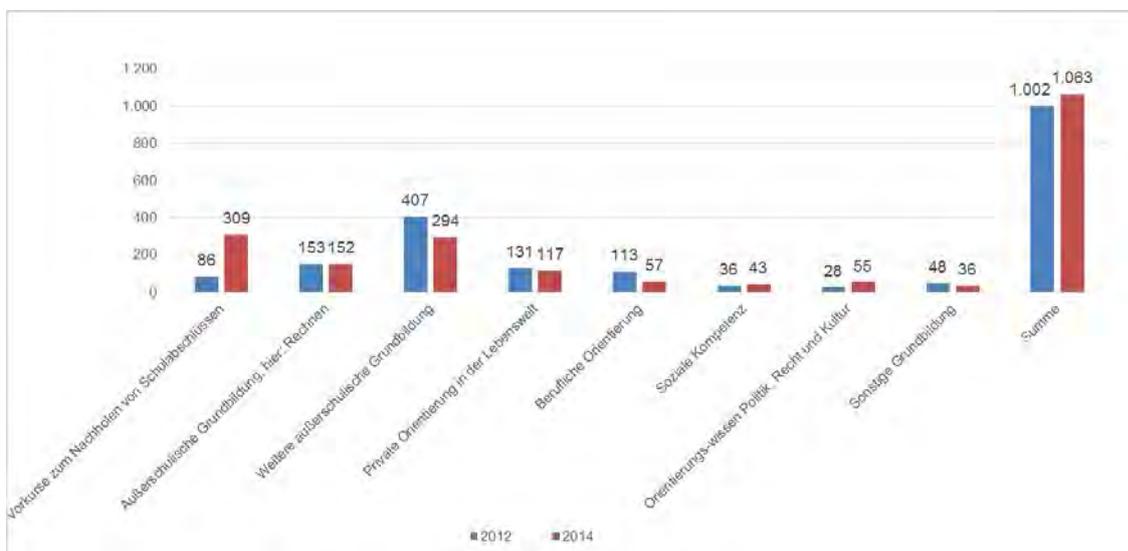


Abbildung A 4: Veranstaltungen an Volkshochschulen im Bereich Grundbildung nach ihren inhaltlichen Schwerpunkten 2012 und 2014 (91 VHS)

(Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE 2013 und 2015)

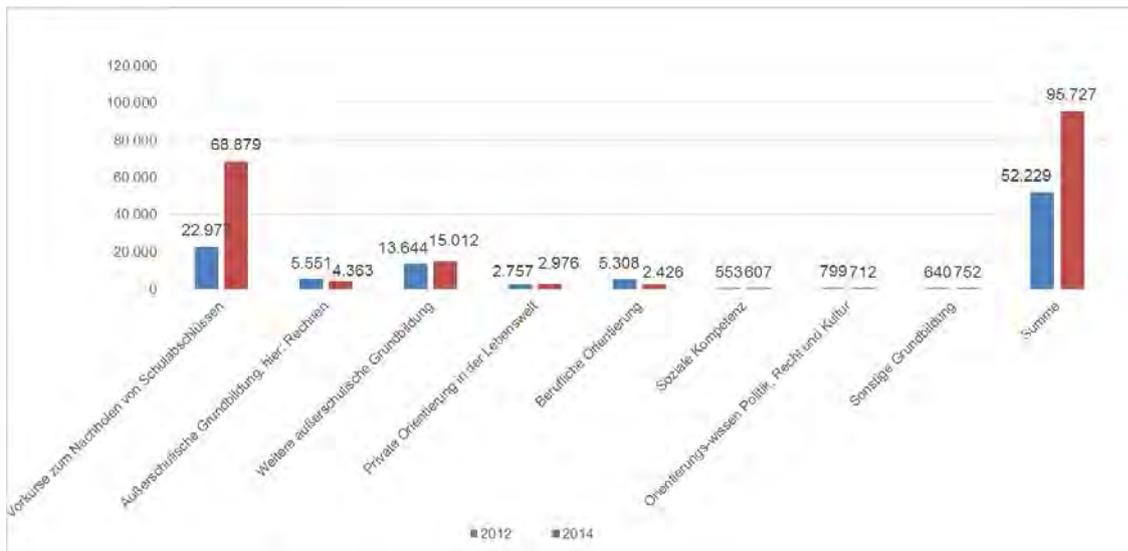


Abbildung A 5: Unterrichtsstunden an Volkshochschulen im Bereich Grundbildung nach inhaltlichen Schwerpunkten der Veranstaltungen 2012 und 2014 (91 VHS)

(Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE 2013 und 2015)

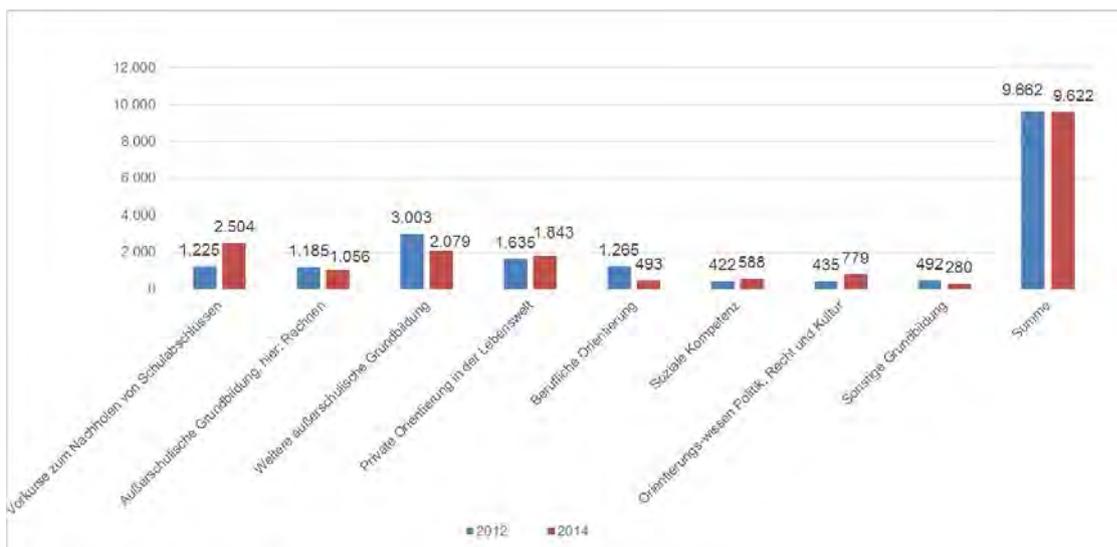


Abbildung A 6: Teilnehmende an Volkshochschulen im Bereich Grundbildung nach inhaltlichen Schwerpunkten der Veranstaltungen 2012 und 2014 (91 VHS)

(Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE 2013 und 2015)

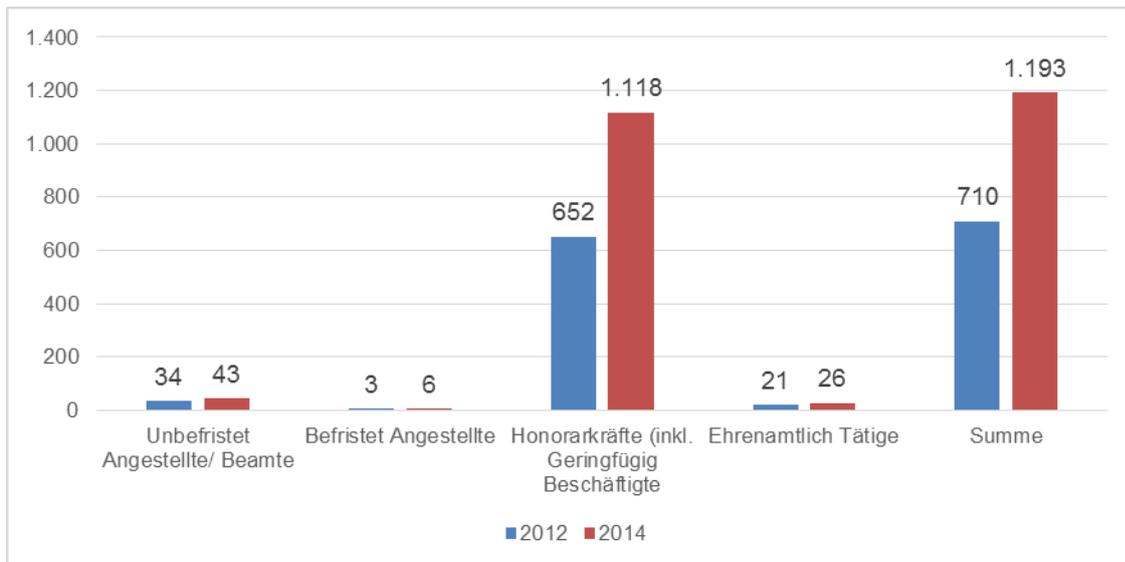


Abbildung A 7: Lehrende an Volkshochschulen im Bereich Alphabetisierung/ Grundbildung nach ihrem Beschäftigungsstatus 2012 und 2014 (91 VHS)

(Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE 2013 und 2015)

Anhang: Tabellen- und Abbildungsverzeichnis

Tabelle 1: Durchgeführte Alphabetisierungsveranstaltungen 2014	41
Tabelle 2: Durchgeführte Alphabetisierungsveranstaltungen 2014	42
Tabelle 3: Durchgeführte Grundbildungsveranstaltungen 2014	44
Tabelle 4: Lehrende im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung 2014.....	45
Tabelle 5: Beratung 2014	46
Abbildung A 1: Veranstaltungen an Volkshochschulen im Bereich Alphabetisierung nach ihrer Adressatenausrichtung 2012 und 2014 (91 VHS).....	47
Abbildung A 2: Unterrichtsstunden an Volkshochschulen im Bereich der Alphabetisierung nach der Adressatenausrichtung der Veranstaltungen 2012 und 2014 (91 VHS)	47
Abbildung A 3: Teilnehmende an Volkshochschulen im Bereich der Alphabetisierung nach der Adressatenausrichtung der Veranstaltungen 2012 und 2014 (91 VHS)	48
Abbildung A 4: Veranstaltungen an Volkshochschulen im Bereich Grundbildung nach ihren inhaltlichen Schwerpunkten 2012 und 2014 (91 VHS)	48
Abbildung A 5: Unterrichtsstunden an Volkshochschulen im Bereich Grundbildung nach inhaltlichen Schwerpunkten der Veranstaltungen 2012 und 2014 (91 VHS)	49
Abbildung A 6: Teilnehmende an Volkshochschulen im Bereich Grundbildung nach inhaltlichen Schwer- punkten der Veranstaltungen 2012 und 2014 (91 VHS)	49
Abbildung A 7: Lehrende an Volkshochschulen im Bereich Alphabetisierung/ Grundbildung nach ihrem Beschäftigungsstatus 2012 und 2014 (91 VHS).....	50